

GENTLY

Games for Energy Efficiency Youth Literacy

GENTLY Feldforschung

Projektergebnis 1

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	2
Einleitung	4
Energieeffizienz und die Jugend	4
Fragebogen für junge Menschen	5
Gesamtanalyse der gesammelten Antworten	5
Litauen: Fragebogenanalyse für junge Menschen	10
Ungarn: Fragebogenanalyse für junge Menschen	11
Zypern: Fragebogenanalyse für junge Menschen	12
Spanien: Fragebogenanalyse für junge Menschen	13
Deutschland: Fragebogenanalyse für junge Menschen	14
Rumänien: Fragebogenanalyse für junge Menschen	16
Fragebogen für junge Menschen mit Sehbehinderung	17
Gesamtanalyse der gesammelten Antworten	17
Litauen: Fragebogenanalyse für junge Menschen mit Sehbehinderung	18
Ungarn: Fragebogenanalyse für junge Menschen mit Sehbehinderung	21
Zypern: Fragebogenanalyse für junge Menschen mit Sehbehinderung	24
Spanien: Fragebogenanalyse für junge Menschen mit Sehbehinderung	27
Deutschland : Fragebogenanalyse für junge Menschen mit Sehbehinderung	29
Rumänien: Fragebogenanalyse für junge Menschen mit Sehbehinderung	30
Fragebogen für berufstätige junge Menschen	31
Gesamtanalyse der gesammelten Antworten	31
Litauen: Fragebogenanalyse unter jungen Berufstätigen	32
Ungarn: Fragebogenanalyse unter jungen Berufstätigen	33
Zypern: Fragebogenanalyse unter arbeitenden jungen Menschen	36
Spanien: Fragebogenanalyse unter jungen Berufstätigen	38
Deutschland: Fragebogenanalyse bei berufstätigen jungen Menschen	39
ANHANG	41
Fragebögen für junge Menschen	41
Fragebogen auf Englisch	41
Fragebogen auf Deutsch	45
Fragebogen auf Litauisch	49
Fragebogen auf Rumänisch	53
Fragebogen auf Spanisch	57



GENTLY

Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

Fragebogen auf Griechisch	61
Fragebogen auf Ungarisch	65
Fragebögen für junge Menschen mit Sehbehinderungen	69
Fragebogen auf Englisch	69
Fragebogen auf Deutsch	75
Fragebogen auf Litauisch	81
Fragebogen auf Rumänisch	88
Fragebogen auf Spanisch	94
Fragebogen auf Griechisch	100
Fragebogen auf Ungarisch	107
Fragebögen für junge Berufstätige	113
Fragebogen auf Englisch	113
Fragebogen auf Rumänisch	117
Fragebogen auf Spanisch	121
Fragebogen auf Griechisch	125
Fragebogen auf Deutsch	129
Fragebogen auf Ungarisch	133
Fragebogen auf Litauisch	137

Einleitung

In der ersten Phase des Projekts wurde eine umfassende Analyse des Feldes durchgeführt. Diese erfolgte in Kooperation mit allen Projektpartnern mittels Fragebögen. Die Zielgruppe dieser Fragebögen waren junge Menschen, wobei folgende Themenbereiche abgedeckt wurden:

- Das Wissen und Bewusstsein junger Menschen bezüglich Umweltthemen.
- Die Auswirkungen der Umweltverschmutzung auf ihr Leben auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.
- Ihre Strategien im Umgang mit dem Klimawandel in verschiedenen Kontexten.
- Möglichkeiten für ihr Engagement und ihre Beteiligung an lokalen und internationalen Maßnahmen zur Bewältigung dieser Problematik.
- Ihr Umgang mit den Praktiken des europäischen Green Deals.
- Die Nutzung von EU-Strategien zur Maximierung der Energieeffizienz.
- Die Rolle der Jugendbildung und verschiedener Bildungsmedien bei der Bekämpfung der Umweltverschmutzung.

Die Ziele der Umfrage umfassten:

- Eine genaue Bestandsaufnahme in den Partnerländern zu erlangen.
- Ein Bewusstsein für die Stärken und Bedürfnisse der beteiligten Länder zu schaffen.
- Die Identifizierung bester Bildungspraktiken und die Klärung ihrer Einführung in den Partnerländern. Die Vorbereitung und Darstellung der Ergebnisse, einschließlich einer Bedarfsanalyse, Zielgruppendefinition, Innovationsaspekten, erwarteten Auswirkungen und dem Potenzial zur Übertragbarkeit.
- Die Entwicklung von Inhalten für drei Spiele, um die Situation und die Erwartungen/Bedürfnisse der Partnerländer besser zu verstehen.

Energieeffizienz und Jugend

Um die Bedeutung und Wirksamkeit der Einführung von Spielen für junge Menschen zu bewerten, wurde eine erste Untersuchung durchgeführt.

Laut dem Bericht der Europäischen Kommission¹ "Bewährte Praktiken im Bereich der Energieeffizienz: für ein nachhaltiges, sicheres und wettbewerbsfähiges Europa" werden im

¹ European Commission, Directorate-General for Energy, Good practice in energy efficiency: for a sustainable, safer and more competitive Europe, Publications Office, 2017, <https://data.europa.eu/doi/10.2833/75367>

Zeitraum 2020-2030 jährlich etwa 379 Milliarden Euro an Investitionen benötigt, um die Klima- und Energieziele der Europäischen Union für 2030 zu erreichen, hauptsächlich in Energieeffizienz, erneuerbare Energiequellen und Infrastruktur. Viele Akteure sind jedoch nicht ausreichend darüber informiert, wie sie Ressourcen mobilisieren können, um diese Ziele zu erreichen. Ein wichtiger Schritt zur Steigerung der Energieeffizienz ist die Einbeziehung und der Aufbau von Kapazitäten bei den Akteuren der gesamten Wertschöpfungskette.

Es werden mehrere Versuche unternommen, um junge Menschen und Arbeitnehmer mit dem Klimawandel und Umweltfragen vertraut zu machen. Energiesparen und die Auswirkungen auf den Klimawandel sind ein wichtiges Thema für Unternehmen und Einzelpersonen. Kostenpflichtige Workshops in spielerischer Form wie die Angebote von Climate Fresk² oder auch Spiele können in Umweltthemen einführen und Anregungen zum Handeln geben.

Um das GENTLY-Brettspiel zu entwerfen, haben wir andere verfügbare Formate studiert und erkundet, die versuchen, Umweltthemen zu behandeln. Das Spiel Polar Eclipse³ verbindet die SpielerInnen mit der harten Wahrheit, dass eine Aktion eine Reaktion nach sich zieht. Polar Eclipse ist ein Strategieentwicklungsspiel, das die Spieler durch Wissen dazu bringt, Strategien zu entwickeln, die den Arten helfen, bessere Überlebenschancen zu haben. Andere Spiele wie Kyoto⁴ versetzen die Spieler in die Rolle von Entscheidungsträgern, die erfolgreiche Aktionen in Übereinstimmung mit den Bedürfnissen ihrer Umwelt planen und durchführen. Die Nationalpark-Edition von Monopoly⁵ gibt den Spielern die Möglichkeit, Städte in Amerika und die dort lebenden Tiere zu erleben. In anderen Spielen wie dem Arboretum⁶ spielen und lernen die Spieler die verschiedenen Baumarten kennen oder beim Spiel "Grüne Wiese"⁷ ("Zöldellő mezők") sind die Spieler naturverbundene Wanderer, die um den Titel des geschicktesten Beobachters wetteifern.

Fragebogen für junge Menschen

Gesamtanalyse der gesammelten Antworten

In diesem Fragebogen werden die wichtigsten Themen ermittelt, die für junge Menschen in Bezug auf Umwelt und Klima von Interesse sind. Die Zielgruppe sind junge Menschen zwischen 15 und 30 Jahren. Der Fragebogen wurde in allen Projektsprachen entwickelt und entsprechend verteilt. Die 7 Fragebögen in allen Projektsprachen sind im Anhang beigefügt. Wir haben insgesamt 175

² <https://climatefresk.org>

³ <https://www.polareclipsegame.com/>

⁴ <https://boardgamegeek.com/boardgame/317643/kyoto>

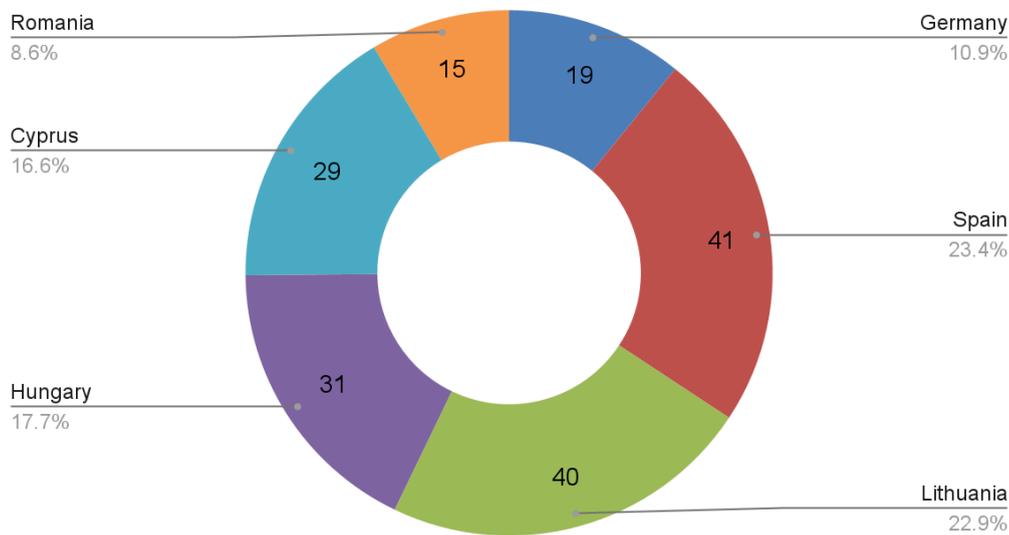
⁵ https://monopoly.fandom.com/wiki/National_Parks_Edition

⁶ <https://boardgamegeek.com/boardgame/140934/arboretum>

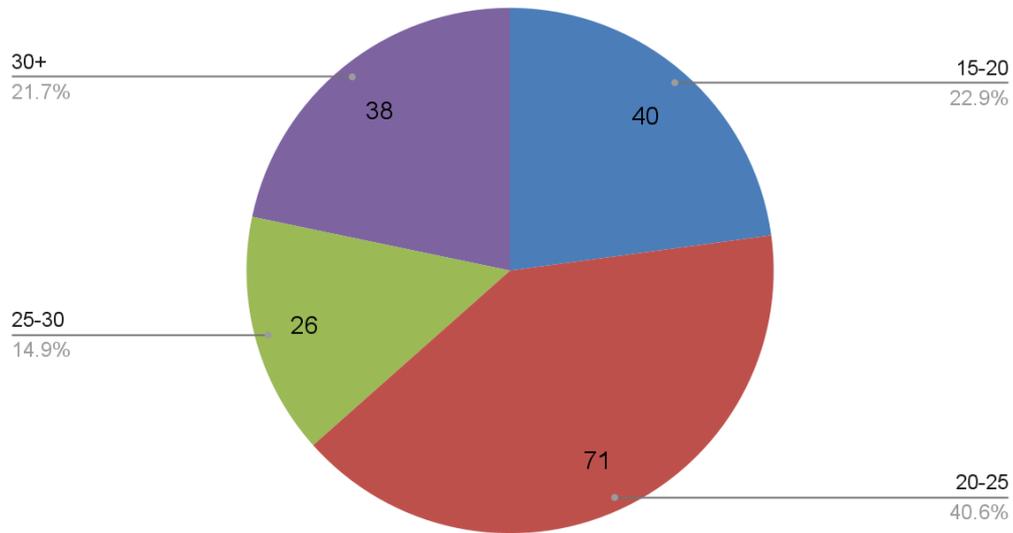
⁷ https://www.saseskos.hu/zoldello_mezok

Antworten erhalten. Die Verteilung der Antworten in Bezug auf die Herkunftsländer der Teilnehmer ist in den folgenden Grafiken dargestellt. Von den Personen, die die Fragen beantwortet haben, waren 58 männlich, 110 weiblich, 6 nicht binär und 1 Person, die es vorzog, nicht zu antworten. Die Darstellung des Alters der Teilnehmer zwischen 15 und 30 Jahren ist in der folgenden Grafik dargestellt. Die meisten der befragten Personen waren zwischen 25 und 30 Jahre alt.

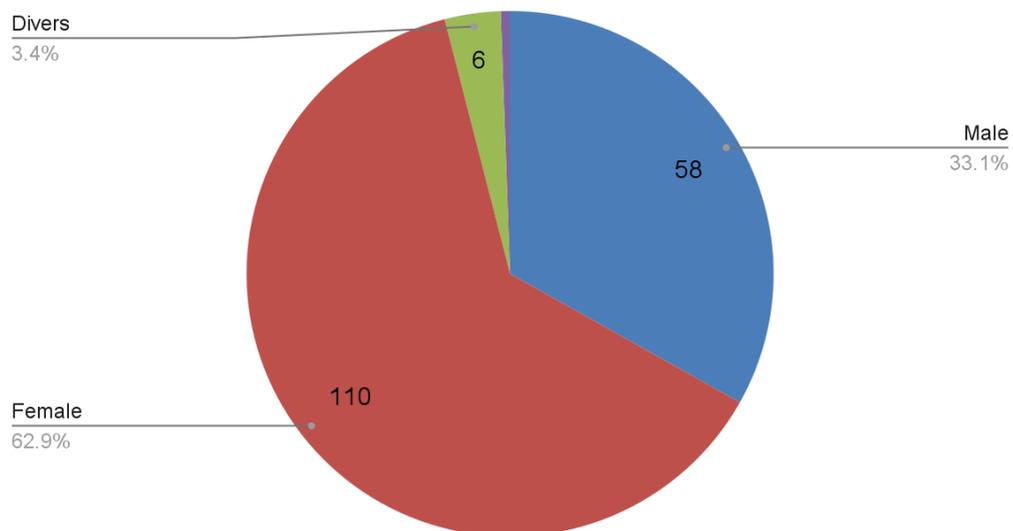
Country Distribution



Age Distribution



Gender Distribution



Die Antworten auf die Frage, welche Maßnahmen erforderlich sind, um die Umwelt zu schützen, lauten:



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Recyceln, Wasser sparen, Bäume pflanzen und pflegen
- Recycling, Abfall aus dem Meer sammeln und Fahrrad fahren,
- Versuchen Sie, so wenig Plastik wie möglich zu verwenden, verwenden Sie recycelte Taschen und kaufen Sie Produkte in ihrer natürlichen Verpackung,
- Wiederbegrünung mit einheimischen Arten, Ansprache von Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe, Kompostierung
- Reduzierung des Verbrauchs von nicht lebensnotwendigen Dingen,
- Vermeiden von Plastik,
- Wählen Sie umweltfreundliche Verkehrsmittel,
- Schalten Sie das Licht oder die Steckdose aus, wenn Sie nicht gebraucht werden.
- Wählen Sie einen umweltfreundlichen Transport
- Verwenden Sie wiederverwendbare Taschen, Flaschen und andere Produkte
- Verwenden Sie energieeffiziente Produkte wie Glühbirnen
- Bilden Sie sich weiter und informieren Sie sich über ökologische Themen
- Sparen Sie Energie- und Wasserressourcen
- Machen Sie Umweltprobleme öffentlich und melden Sie sie der Regierung
- Beteiligen Sie sich an NGOs, die sich für die Lösung von Umweltproblemen einsetzen
- Organisieren Sie Aktionen, um die Behörden auf allen Ebenen auf Probleme aufmerksam zu machen.
- Bäume pflanzen
- Alternativen wählen, um nicht in großen städtischen Gebieten zu leben

Auf die Frage, welche Maßnahmen von der Regierung und den öffentlichen Behörden ergriffen werden können, um der Umwelt zu helfen, lauten die Antworten:

- Spezielle Kampagnen durchführen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltbedingungen ergreifen
- Aufklärung der Schüler
- Investitionen in erneuerbare Energien tätigen
- Ermutigung der Haushalte, Photovoltaik und erneuerbare Energiequellen zu nutzen
- Verbesserung der öffentlichen Verkehrsmittel
- Vorschlagen von umweltfreundlichen Geschäftslösungen
- Einführung von mehr Gesetzen zu nachhaltigeren

Im Allgemeinen brachten die Jugendlichen viele Ideen und Vorschläge ein, die für ihre Position in Bezug auf den Umweltschutz recht ermutigend waren.

Auf die Frage, welche Maßnahmen junge Menschen im Hinblick auf die Freiwilligenarbeit ergreifen könnten, wurden folgende genannt:



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Teilnahme an der Bewegung Fridays for Future
- Aktionen zur Reinigung der Seen
- Teilnahme an Aktionen für das Klima-Museum
- Teilnahme an der Wiederbegrünung des Lavendels in Clot de Galvany
- Reinigung der Strände
- Sammelaktionen von Plastikmüll an der Mittelmeerküste
- Wiederaufforstung des Pinienwaldes von Guardamar, Reinigung der Mündung des Flusses Segura.
- Reinigung des Strandes im Rahmen des Projekts Plastic Free Seas.
- Anpflanzung von Bäumen
- Teilnahme an Umweltkampagnen
- Teilnahme an Aktionen zum Recycling von Kleidung und Papier

Auf die Frage nach den Informationsquellen für Umweltprobleme nannte die Mehrheit der Antworten Schulen und Universitäten, Medien wie Fernsehen, soziale Medien und das Internet.

Außerdem wurden die Maßnahmen genannt, die junge Menschen in ihrem täglichen Leben durchführen und die die Energieeffizienz betreffen:

- Kauf von regionalen Produkten
- Strom sparen, Solar- und alternative Energiequellen nutzen usw.
- Schalten Sie das Licht aus, ziehen Sie den Stecker des Ladekabels, wenn Sie es nicht benutzen
- Schließen Sie das Fenster
- Vermeiden Sie weniger wichtige Dinge, die Strom und Benzin benötigen
- Weniger heizen
- Fahrräder anstelle von Autos benutzen
- Mehr Recycling
- Wasser sparen
- Photovoltaik nutzen
- Reduzierung von Plastik
- Kompostierung von organischen Abfällen
- Aufstellen von Containern für verschiedene Abfallarten in der Öffentlichkeit, sowohl auf der Straße als auch in Unternehmen, nicht nur in großen Unternehmen
- Sich des ökologischen Fußabdrucks bewusst sein
- Leben in gut isolierten Häusern, die weniger Ausgaben für Klimaanlage und Öfen verursachen
- Bäume in den Städten pflanzen, damit die Städte nicht zu heiß werden.
- Dinge nicht an die Steckdose anschließen, wenn sie nicht in Gebrauch sind

In allen Ländern wurde an erster Stelle die Regierung für Maßnahmen gegen den Klimawandel verantwortlich gemacht, gefolgt von Initiativen der Europäischen Kommission.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Mehrheit der jungen Menschen sich der durch den Klimawandel verursachten Probleme bewusst ist und in der Lage ist, Maßnahmen zu benennen, die ergriffen werden könnten, um die negativen Auswirkungen zu verringern. Aus der Vielfalt der Antworten geht jedoch hervor, dass noch viel Aufklärungsarbeit über die verschiedenen Aspekte und Probleme des Klimawandels geleistet werden muss.

Litauen: Fragebogenanalyse für junge Menschen

Aus Litauen wurden 40 Fragebögen eingesammelt, die von 31 Personen beantwortet wurden, die sich als Frauen, 7 als Männer und 1 als gemischt identifizierten, wobei 1 es vorzog, keine Angaben zu machen. Die meisten von ihnen waren zwischen 20 und 25 Jahre alt (67,5 %), während 22,5 % über 30 Jahre alt waren, 7,5 % zwischen 25 und 30 Jahre alt und 2,5 % zwischen 15 und 20 Jahre alt.

60 % von ihnen leben in Städten mit mehr als 50000 Einwohnern, 35 % in Städten zwischen 2500 und 50000 Einwohnern und 5 % in Städten mit weniger als 2500 Einwohnern. 57,5 % haben einen Bachelor-Abschluss, 27,5 % einen Highschool-Abschluss, 7,5 % einen Master-Abschluss, 5 % einen Berufsschulabschluss und 2,5 % eine weiterführende Schule.

Die globale Erwärmung wurde als das schwerwiegendste Umweltproblem angesehen, gefolgt von der Verschmutzung der Ozeane und der Abholzung der Wälder an zweiter und dritter Stelle, gefolgt von Luftverschmutzung, Abfall, dem Verlust der biologischen Vielfalt, dem Mangel an sauberem Wasser und der Überbevölkerung, die als am wenigsten schwerwiegend angesehen wird. Auf die Frage, welche Maßnahmen junge Menschen ergreifen können, um der Umwelt zu helfen, waren die meisten Antworten: Recycling, die Verwendung von weniger Plastikverpackungen, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, weniger oder nachhaltiger Konsum und Wassersparen.

Auf die Frage, welche Maßnahmen die Behörden ergreifen können, um der Umwelt zu helfen, waren die häufigsten Antworten Aufklärungskampagnen, die Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (durch Preissenkungen), die Aufstellung von mehr Recyclingbehältern im öffentlichen Raum, die Unterstützung nachhaltiger Initiativen und die Durchsetzung von Gesetzen, die die Nachhaltigkeit fördern.

60 % sind der Ansicht, dass die Luftverschmutzung ihr tägliches Leben am stärksten beeinträchtigt, gefolgt von der Verschmutzung durch feste Abfälle (20 %) und der Lärmbelästigung (12,5 %). Die folgende Frage, bei der es darum ging, wie stark die Befragten die Umweltverschmutzung in ihrem Wohngebiet empfanden, hatte die gleiche Reihenfolge: An erster Stelle stand die Luftverschmutzung, gefolgt von der Verschmutzung durch feste Abfälle und der Lärmbelästigung.

Das von den Befragten am häufigsten recyceltes Material ist Kunststoff (über 95 %), gefolgt von Papierabfällen (90 %) und Glas (90 %). Das am wenigsten recycelte Material ist Holz (nur 20 %). Zu den menschlichen Aktivitäten, die nach Ansicht der Befragten zum Klimawandel beitragen, gehören Industrie- und Fertigungsprozesse (87,5 %), Veränderungen der Bodenbedeckung (z. B. Verdrängung von Wäldern) (82,5 %), die Nutzung fossiler Brennstoffe im Verkehr (75 %) und menschliche Aktivitäten in der Landwirtschaft (60 %).

92,5 % halten Solarenergie für am umweltfreundlichsten, gefolgt von Windenergie (85 %), Wasserkraft (65 %) und Erdwärme (50 %). Am wenigsten umweltfreundlich ist Gas mit nur (2,5 %) Stimmen. 60 % bestätigten, dass sie während ihrer Schulzeit über Umweltthemen informiert wurden, insbesondere durch Vorlesungen, Lernmaterial und Besuche bei Umweltorganisationen,

70,3 % waren sich des Beitrags der EU zu einem klimaneutralen Kontinent bis 2030 und 2050 (European Green Deal) nicht bewusst. 95 % sehen die Regierungen in der Verantwortung, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels zu ergreifen, gefolgt von den Bürgerinnen und Bürgern (92,5 %), der Europäischen Kommission (70 %) und schließlich den gemeinnützigen Organisationen (47,5 %).

Ungarn: Fragebogenanalyse für junge Menschen

In Ungarn wurden 31 Fragebögen eingesammelt, die von 20 Personen, die sich als Frauen identifizierten, 20, die sich als Männer identifizierten, und 1, der sich als divers bezeichnete, beantwortet wurden. 32,3 % waren zwischen 25 und 30 Jahre alt, 29 % zwischen 20 und 25, 22,6 % waren über 30 Jahre alt und 16,1 % zwischen 15 und 20 Jahre alt.

51,6 % leben in Städten mit mehr als 50000 Einwohnern, 25,8 % in Städten zwischen 2500 und 50000 Einwohnern und 22,6 % in Städten mit weniger als 2500 Einwohnern. 41,9 % haben einen Bachelor-Abschluss, 19,5 % einen Highschool-Abschluss, 19,5 % einen Master-Abschluss, 12,9 % einen Sekundarschulabschluss und 6,5 % eine Berufsschule.

Abfall wurde als das gravierendste Umweltproblem angesehen, gefolgt von der Verschmutzung der Meere und dem Mangel an sauberem Wasser auf den Plätzen zwei und drei, gefolgt von der globalen Erwärmung, der Luftverschmutzung, der Überbevölkerung, der Abholzung und dem Verlust der biologischen Vielfalt, der als am wenigsten gravierend angesehen wird. Auf die Frage, welche Art von Maßnahmen junge Menschen ergreifen können, um der Umwelt zu helfen, waren die meisten Antworten Recycling, Müll sammeln in der Natur, Wassersparen, alternative Konsumformen (verpackungsfrei, aus zweiter Hand, von lokalen Herstellern) und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Auf die Frage, welche Maßnahmen die Behörden ergreifen können, um der Umwelt zu helfen, waren die häufigsten Antworten Aufklärungskampagnen (mit Schwerpunkt auf Vorbeugung statt Nachsorge), die Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (durch deren Verbesserung),

die Minimierung des Verkehrsaufkommens in den Stadtzentren sowie Gesetze und politische Maßnahmen, um Unternehmen zur Einführung nachhaltiger Praktiken zu zwingen.

58,1 % sind der Ansicht, dass die Verschmutzung durch feste Abfälle ihr tägliches Leben am stärksten beeinträchtigt, gefolgt von Lärmbelästigung (19,4 %), Luftverschmutzung (16,1 %) und Wasserverschmutzung (6,5 %). Auf die folgende Frage, wie stark die Befragten die Umweltverschmutzung in ihrem Wohngebiet empfinden, gaben sie an, dass die Verschmutzung durch feste Abfälle am stärksten ist, gefolgt von Luftverschmutzung, Lärmbelästigung und Wasserverschmutzung, die am wenigsten stark ist.

Das von den Befragten am häufigsten recycelte Material ist Papierabfall (96,6 %), gefolgt von Kunststoff (93,1 %) und Metall (69 %). Das am wenigsten recycelte Material ist Holz (nur 6,9 %). Die menschlichen Aktivitäten, die als Beitrag zum Klimawandel angesehen werden, sind Industrie- und Fertigungsprozesse (80,6 %), die Nutzung fossiler Brennstoffe im Verkehr (71 %), Veränderungen der Bodenbedeckung (z. B. Verdrängung von Wäldern (58,1 %), menschliche Aktivitäten in der Landwirtschaft (54,8 %).

Solarenergie, Wasserkraft und Windkraft werden mit jeweils 89,7 % der Stimmen als die umweltfreundlichsten Energiequellen angesehen. Es folgen Biomasse (44,8%), geothermische Energie (34,5%) und Kernenergie (13,8%). Gasenergie erhielt keine Stimme.

77,4 % der Befragten wussten nicht, dass die EU bis 2030 und 2050 einen klimaneutralen Kontinent schaffen will (Europäischer Green Deal). 93,5 % sehen die Regierungen in der Verantwortung, Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen, gefolgt von der Europäischen Kommission (87,1 %), gemeinnützigen Organisationen (64,5 %) und schließlich den Bürgern (51,6 %).

Zypern: Fragebogenanalyse für junge Menschen

In Zypern wurden drei Fragebögen eingesammelt, die von zwei Personen, die sich als Frauen identifizierten, und einer, die sich als Mann identifizierte, beantwortet wurden. Alle drei sind zwischen 20 und 30 Jahre alt. Jeder von ihnen lebt in einer Stadt mit einer anderen Bevölkerungszahl: einer in einer Stadt mit mehr als 50000 Einwohnern, ein anderer in einer Stadt mit 2500 bis 50000 Einwohnern und der letzte in einer Stadt mit weniger als 2500 Einwohnern. Zwei von ihnen haben einen Bachelor-Abschluss und einer einen Master-Abschluss.

Die Abholzung der Wälder und die globale Erwärmung wurden gleichermaßen als die schwerwiegendsten Umweltprobleme angesehen, gefolgt von der Verschmutzung der Meere, dem Abfall, dem Verlust der biologischen Vielfalt und dem Mangel an sauberem Wasser, die ebenfalls gleichermaßen genannt wurden. Als weniger gravierend wurde die Luftverschmutzung angesehen.

Auf die Frage, welche Maßnahmen junge Menschen ergreifen können, um der Umwelt zu helfen, lauten die meisten Antworten: nachhaltiger leben, sich über das Thema informieren/aufklären lassen, Freiwilligenarbeit leisten,

Auf die Frage, welche Maßnahmen die Behörden ergreifen können, um der Umwelt zu helfen, lauten die häufigsten Antworten: über den Klimawandel informieren und das Bewusstsein dafür schärfen, in öffentliche Verkehrsmittel investieren, sich gegen die Abholzungspläne großer Unternehmen stellen, Maßnahmen für umweltfreundlichere Praktiken ergreifen (mehr Mülltonnen, Strandreinigung, ...).

Zwei der Befragten halten die Luftverschmutzung für die Art von Verschmutzung, die ihr tägliches Leben am meisten beeinträchtigt, die anderen Befragten halten die Verschmutzung durch feste Abfälle für die größte Belastung. Auf die folgende Frage, wie stark die Befragten die Umweltverschmutzung in ihrem Wohngebiet empfanden, wählten sie an erster Stelle die Luftverschmutzung, gefolgt von der Verschmutzung durch feste Abfälle, der Lärmbelästigung und der am wenigsten starken Wasserverschmutzung.

Die drei Befragten recyceln Papier- und Kunststoffabfälle. Nur einer von ihnen recycelt elektronische Geräte, Glas oder Textilien. Keiner der Befragten recycelt Metall oder Holz. Die drei Befragten sind der Ansicht, dass alle folgenden menschlichen Aktivitäten zum Klimawandel beitragen: Industrie- und Fertigungsprozesse, die Nutzung fossiler Brennstoffe im Verkehr, Veränderungen der Bodenbedeckung (z. B. die Abholzung von Wäldern) und menschliche Aktivitäten in der Landwirtschaft.

Alle Befragten hielten Sonnen- und Windenergie für am umweltfreundlichsten, gefolgt von Wasserkraft (66 %) und Biomasse (33 %). Geothermische Energie, Gas und Kernenergie erhielten keine Stimmen.

Zwei der Befragten waren sich des Beitrags der EU zu einem klimaneutralen Kontinent bis 2030 und 2050 (Europäischer Green Deal) nicht bewusst. Alle Befragten sind der Meinung, dass die Regierungen, die Europäische Kommission und die Bürger gleichermaßen dafür verantwortlich sind, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels zu ergreifen, zwei von ihnen sehen auch gemeinnützige Organisationen in der Pflicht.

Spanien: Fragebogenanalyse für junge Menschen

In Spanien wurden 41 Fragebögen gesammelt, die von 68,3 % der Befragten, die sich als Frauen identifizieren, und 31,7 % der Befragten, die sich als Männer identifizieren, beantwortet wurden. Fast 50 % sind älter als 30 Jahre, 22 % sind zwischen 20 und 25 Jahre alt, 19,5 % sind zwischen 15 und 20 Jahre alt und 9,8 % sind zwischen 25 und 30 Jahre alt. 53,7 % leben in Städten mit mehr als 50000 Einwohnern, 4,1 % in Städten zwischen 2500 und 50000 Einwohnern. Fast 47 % haben einen

Bachelor-Abschluss, 36,6 % haben die Sekundarschule abgeschlossen und 12 % haben einen Master-Abschluss.

Die Verschmutzung der Meere wurde als das schwerwiegendste Umweltproblem angesehen, gefolgt von der globalen Erwärmung, dem Verlust der biologischen Vielfalt und dem Abfall, der ebenfalls an zweiter Stelle steht. An dritter Stelle steht die Abholzung der Wälder, gefolgt von Luftverschmutzung, Mangel an sauberem Wasser und Überbevölkerung.

Über 90 % der Befragten waren der Ansicht, dass die Maßnahmen, die junge Menschen ergreifen können, um der Umwelt zu helfen, Recycling, Bildung und die Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen sind. Vorgeschlagene Maßnahmen, die Behörden ergreifen können, um der Umwelt zu helfen, sind die Säuberung der Öffentlichkeit und der Natur, die Finanzierung von Umweltinitiativen, Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung, strengere Gesetze zur Verwendung von Plastikverpackungen sowie die Bestrafung von Unternehmen, die die Umwelt verschmutzen.

26,8 % halten Lärmbelästigung für die Art der Umweltverschmutzung, die ihr Leben am stärksten beeinträchtigt, 26,8 % für die Verschmutzung durch feste Abfälle, 26,8 % für Luftverschmutzung, 12,2 % für Wasserverschmutzung und nur 7,3 % für andere Arten der Verschmutzung. Bei der Frage, welche Art von Umweltverschmutzung in ihrem Wohngebiet am stärksten auftritt, wurde die Verschmutzung durch feste Abfälle am häufigsten genannt, gefolgt von Luftverschmutzung, Lärmbelästigung und Wasserverschmutzung.

Das von den Befragten am häufigsten recyceltes Material ist Kunststoff (über 92,5%), gefolgt von Papierabfällen (90%) und Glas (85%). 72,5 % recyceln elektronische Geräte, 47,5 % Textilien und 15 % Holz.

Die menschlichen Aktivitäten, die als Beitrag zum Klimawandel angesehen werden, sind die Nutzung fossiler Brennstoffe im Verkehr (87,7 %), Industrie- und Fertigungsprozesse (85,4 %), Veränderungen der Bodenbedeckung (z. B. Verdrängung von Wäldern) (75,6 %) und menschliche Aktivitäten in der Landwirtschaft (56,1 %).

80,5 % hielten Solarenergie für die umweltfreundlichste Energieform, gefolgt von Windenergie (58,5 %), Biomasse (31,7 %), geothermischer Energie (31,7 %), Wasserkraft (26,8 %) und Kernenergie (14,6 %). Die meisten der Befragten haben ehrenamtlich für eine Umweltorganisation auf lokaler oder internationaler Ebene gearbeitet.

70 % wussten nicht, dass die EU bis 2030 und 2050 einen klimaneutralen Kontinent schaffen will (European Green Deal). 90,2 % sehen die Regierungen in der Verantwortung, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels zu ergreifen, gefolgt von der Europäischen Kommission (80,5 %) und den Bürgern (75,6 %) und schließlich den gemeinnützigen Organisationen (48,8 %).

Deutschland: Fragebogenanalyse für junge Menschen



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

In Spanien wurden 19 Fragebögen gesammelt, die von 63,2 % der Befragten beantwortet wurden, die sich als Frauen, 31,6 % als Männer und 5,3 % als gemischt identifizierten. 94,7 % sind zwischen 15 und 20 Jahre alt und 5,3 % sind zwischen 25 und 30 Jahre alt. 10,5 % leben in Städten mit mehr als 50000 Einwohnern, 26,3 % in Städten mit weniger als 2500 Einwohnern und 63,2 % in Städten zwischen 2500 und 50000 Einwohnern. 63,2 % der Befragten haben die Highschool abgeschlossen, 21,6 % die Sekundarschule, 10,5 % haben einen Bachelor-Abschluss und 5,3 % einen Master-Abschluss.

Die Verschmutzung der Meere und die Abfälle wurden gleichermaßen als das schwerwiegendste Umweltproblem angesehen, gefolgt von der globalen Erwärmung und dem Mangel an sauberem Wasser auf dem zweiten Platz. An dritter Stelle steht die Luftverschmutzung, gefolgt vom Verlust der Artenvielfalt, der Entwaldung und der Überbevölkerung.

Über 90 % der Befragten sind der Meinung, dass die Maßnahmen, die junge Menschen ergreifen können, um der Umwelt zu helfen, Recycling, Bildung, der Kauf von Produkten ohne Plastikverpackungen und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sind. Vorgeschlagene Maßnahmen, die die Behörden ergreifen können, um der Umwelt zu helfen, sind höhere Strafen für unsachgemäße Abfallentsorgung, die Förderung von nachhaltiger Energie, Aufforstung und nachhaltiger Landwirtschaft, billigere öffentliche Verkehrsmittel und die Begrenzung des Strom- und Wasserverbrauchs.

57,9 % halten die Verschmutzung durch feste Abfälle für die Art der Verschmutzung, die ihr Leben am stärksten beeinträchtigt, 10,5 % für Lärmbelästigung und 5,3 % für Luftverschmutzung. Keiner der Befragten ist der Meinung, dass es sich um Wasserverschmutzung handelt, und 26,3 % gaben "Sonstiges" an. Bei der Frage, welche Art von Verschmutzung sie in ihrem Wohngebiet am stärksten empfinden, wurde die Verschmutzung durch feste Abfälle am häufigsten genannt, gefolgt von Lärmbelästigung, Luftverschmutzung und Wasserverschmutzung.

Das von den Befragten am häufigsten recycelte Material ist Papier (89,5%), gefolgt von Kunststoff (84,2%) und Glas (73,7%). 63,2% recyceln elektronische Geräte, 26,8% Textilien, 25,3% Metall und 15,8% Holz.

Die menschlichen Aktivitäten, die als Beitrag zum Klimawandel angesehen werden, sind die Nutzung fossiler Brennstoffe im Verkehr (94,7 %), Industrie- und Fertigungsprozesse (78,9 %), Veränderungen der Bodenbedeckung (z. B. Verdrängung von Wäldern) (73,7 %) und menschliche Aktivitäten in der Landwirtschaft (31,6 %).

84,2 % hielten Solarenergie und Wasserkraft gleichermaßen für die umweltfreundlichsten, gefolgt von Windenergie (78,9 %), geothermischer Energie (31,6 %), Biomasse (21,1 %) und Kernenergie (5,3 %). Keiner hielt Gas für umweltfreundlich.

66,7 % waren sich des Beitrags der EU zu einem klimaneutralen Kontinent bis 2030 und 2050 (Europäischer Green Deal) nicht bewusst. Alle Befragten sind der Meinung, dass die Regierungen dafür verantwortlich sind, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels zu ergreifen, gefolgt von den Bürgern (84,2 %), der Europäischen Kommission (47,4 %) und den gemeinnützigen Organisationen (42,1 %).

Rumänien: Fragebogenanalyse für junge Menschen

Aus Rumänien wurden 15 Fragebögen eingesammelt, die von 5 Personen beantwortet wurden, die sich als Frauen, 7 als Männer und 3 als gemischt identifizierten. Die meisten von ihnen waren zwischen 20 und 30 Jahre alt (80 %), während 13,6 % über 30 Jahre alt waren und 6,7 % zwischen 15 und 20 Jahre alt. 60 % von ihnen leben in Städten mit mehr als 50000 Einwohnern und 40 % in Städten zwischen 2500 und 50000 Einwohnern. Fast 47 % haben einen Bachelor-Abschluss, 33 % haben eine Berufsschule abgeschlossen und 20 % haben einen Master-Abschluss.

Die Luftverschmutzung wurde als das schwerwiegendste Umweltproblem angesehen, gefolgt von der globalen Erwärmung und dem Verlust der biologischen Vielfalt an zweiter Stelle und Abfall und Mangel an sauberem Wasser an dritter Stelle. Über 90 % waren der Ansicht, dass die Maßnahmen, die junge Menschen ergreifen können, um der Umwelt zu helfen, Recycling, Bildung und Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen sind. Über 90 % der Befragten waren der Meinung, dass die Behörden durch Kampagnen, Umweltaktionen und den Kontakt mit Schülern etwas für die Umwelt tun können.

Über 90 % stimmten zu, dass die Luftverschmutzung die Art der Verschmutzung ist, die ihr Leben am stärksten beeinträchtigt. Bei der Frage, welche Art von Umweltverschmutzung sie in ihrem Wohngebiet am stärksten beeinträchtigt, wurde die Lärmbelastigung am häufigsten genannt, gefolgt von der Wasserverschmutzung und der Verschmutzung durch feste Abfälle.

Das von den Befragten am häufigsten recycelte Material ist Kunststoff (über 93,3%), gefolgt von Papierabfällen (53,3%) und Metall (13,3%). Die menschlichen Aktivitäten, die nach Ansicht der Befragten zum Klimawandel beitragen, sind die Nutzung fossiler Brennstoffe im Verkehr (53,3 %), Industrie- und Fertigungsprozesse (33,3 %), menschliche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Landwirtschaft (26,7 %) und Veränderungen der Bodenbedeckung (z. B. Verdrängung von Wäldern) (13,3 %).

66,7 % hielten Solarenergie für am umweltfreundlichsten, gefolgt von Windenergie (46,7 %), Biomasse (6,7 %) und Wasserkraft (6,7 %). Nur 5 der 15 Befragten haben auf freiwilliger Basis für eine lokale oder internationale Umweltorganisation gearbeitet. 80 % bestätigten, dass das Internet die Quelle war, aus der sie während ihrer Ausbildung über Umweltprobleme informiert wurden. 40% aus dem Fernsehen, 26,6% aus dem Radio und 20% aus der Presse.



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

66,7 % waren sich des EU-Beitrags zu einem klimaneutralen Kontinent bis 2030 und 2050 (Europäischer Green Deal) bewusst. 93,3 % sind der Ansicht, dass die Regierungen dafür verantwortlich sind, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels zu ergreifen, gefolgt von der Europäischen Kommission (66,7 %) und den Bürgern (66,7 %) und schließlich den gemeinnützigen Organisationen (53,3 %).

Fragebogen für junge Menschen mit Sehbehinderung

Diese Umfrage untersuchte die Lernbedürfnisse junger Menschen mit Sehbehinderungen. Bei der Bedarfsermittlung handelte es sich um eine klein angelegte Untersuchung in Form einer Umfrage. Die entsprechenden Fragebögen sind im Anhang beigefügt. Die Gesamtanalyse und die Analyse für die einzelnen Länder, in denen die Ergebnisse gesammelt wurden, werden in den nächsten Abschnitten vorgestellt.

Gesamtanalyse der gesammelten Antworten

Insgesamt haben 66 sehbehinderte Menschen den Fragebogen beantwortet. Davon haben 47 % eine geringe Sehkraft mit eingeschränkter Sehschärfe, 18,2 % sind völlig blind, 13,6 % haben eine geringe Sehkraft mit hoher Sehschärfe, 10,6 % haben eine schlechte Sehkraft (nicht gesetzlich blind) und 10,6 % sind blind (Lichter und Formen sind sichtbar). Von den Personen, die die Umfrage beantworteten, waren 35 weiblich, 28 männlich und 3 Personen, die sich mit einem anderen Geschlecht identifizierten.

Einige Fragen der Umfrage beziehen sich auf die Zugänglichkeit/Gewohnheiten. Auf die Frage "Welche Art von Hilfsmittel bevorzugen Sie zum Lesen?" 62,1 % bevorzugten einen Computer mit Sprachsoftware, während 34,8 % einen Computer mit Vergrößerungssoftware bevorzugten. Die weiteren 3 % benutzten keine Software oder eine andere Software. Auf die Frage "Welche der folgenden Einstellungen wäre für Sie eine geeignete Lernumgebung?" antworteten 51,5 % mit einem Raum mit natürlichem Licht und 36,4 % mit einem Raum, in dem das Licht gut verteilt ist; 6,1 % antworteten mit "Sonstiges" und 6,1 % hatten keine Präferenz zwischen den beiden Optionen.

Die Teilnehmer wurden gebeten, auf einer Skala von 1 (am wenigsten wichtig) bis 10 (am wichtigsten) anzugeben, was die größte ökologische Herausforderung für die Menschheit ist. Die durchschnittliche Rangfolge der Antworten zeigt, dass sie den Mangel an sauberem Wasser für die größte ökologische Herausforderung halten, gefolgt von Luftverschmutzung und Abfall. Die Rangfolge setzt sich fort mit Abholzung, Bodenverschmutzung, Verlust der biologischen Vielfalt, Lärmbelästigung und Überbevölkerung, wobei diese als die am wenigsten große Herausforderung angesehen werden.

51,9 % der Befragten gaben an, dass sie umweltfreundliche Gewohnheiten übernommen haben, 49,1 % dagegen nicht. Diejenigen, die sich umweltfreundliche Gewohnheiten angewöhnt haben, nannten Recycling, plastikfreie Verpackungen, weniger Verbrauch, den Kauf regionaler Produkte sowie Wasser- und Energiesparen. 60,6 % bestätigen, dass sie mit dem European Green Deal der Europäischen Kommission vertraut sind, während 39,4 % dies nicht sind.

Die Teilnehmer wurden auch gebeten, auf einer Skala von 1 (weniger wichtig) bis 8 (am wichtigsten) die wichtigsten Bestimmungen des Europäischen Green Deals zu nennen, wobei sie "Frische Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und biologische Vielfalt" für am wichtigsten hielten, gefolgt von mehr öffentlichen Verkehrsmitteln und sauberer Energie. Es folgen gesunde und erschwingliche Lebensmittel, länger haltbare Produkte, die recycelt und wiederverwendet werden können, energieeffizientes Bauen, zukunftssichere Arbeitsplätze und Qualifizierungsmaßnahmen für den Übergang und schließlich eine weltweit wettbewerbsfähige und widerstandsfähige Industrie.

Auf die Frage "Wie ernst ist Ihre Meinung zu dem Problem des Klimawandels?" antworteten 54,4 % mit sehr ernst, 37,9 % mit ernst und 7,6 % mit ziemlich ernst.

Auf die Frage "Welcher der folgenden Akteure ist Ihrer Meinung nach am stärksten für die Bewältigung des Klimawandels in der EU verantwortlich?" reicht die Rangfolge von den regionalen und lokalen Behörden, die am stärksten verantwortlich sind, über die europäischen Institutionen, die nationalen Regierungen, die Umweltorganisationen, die Wirtschaft und die Industrie, die am wenigsten verantwortlich sind, bis hin zu den Einzelpersonen (einer selbst).

Litauen: Fragebogenanalyse für junge Menschen mit Sehbehinderung

Die Gesamtzahl der Antworten belief sich auf 8. 5 Teilnehmer waren 30 Jahre oder älter, 2 waren zwischen 20 und 25 und 1 zwischen 25 und 30 Jahre alt. 5 der Teilnehmer leben in Vilnius, 1 in Kaunas, 1 in Alytus und 1 in Kelme. Alle Teilnehmer leben in einer Stadt mit mehr als 3000 Einwohnern.

3 der Teilnehmer haben einen Bachelor-Abschluss, 3 haben eine Fachschule abgeschlossen und 2 haben einen anderen Bildungsstand. 5 der Teilnehmer sind blind, 1 ist blind - Licht und Formen sind sichtbar, 1 ist sehschwach - eingeschränkte Sehschärfe, und 1 hat eine schlechte Sehkraft - nicht gesetzlich blind. 5 der 8 Teilnehmer waren Frauen.

In Bezug auf die Hilfsmittel in ihrem täglichen Leben wurden folgende Antworten gesammelt: 5 Befragte haben ein Mobiltelefon von Apple, 2 eins mit Google-Android und 1 eins mit Microsoft-Windows.

Für den Zugang zu Informationen gaben die Befragten an, dass sie Bildschirmlesegeräte und Touchscreens mit Sprachausgabe verwenden, 4 verwenden Computer mit Sprachausgabe und 2

Computer mit Vergrößerungssoftware. 6 der Befragten bevorzugten einen Computer mit Sprachsoftware, während 1 einen Computer mit Vergrößerungssoftware und 1 ein anderes System bevorzugt.

Auf die Frage "Welche der folgenden Konfigurationen wäre für Sie eine geeignete Lernumgebung?" antworteten 2 Befragte mit einem Raum mit natürlichem Licht, 4 mit einem Raum, in dem das Licht gut verteilt ist, und 5 mit anderen Lösungen.

6 der Befragten benutzen beim Gehen einen Langstock, 1 einen Symbolstock, 1 einen Blindenstock, 2 Teilnehmer hatten eine erwachsene Hilfsperson und 1 gab andere Hilfsmittel an.

3 der Befragten verwenden die Software NVDA⁸ zum Lesen, 3 verwenden Apple VoiceOver⁹, 1 verwendet Emacspeak¹⁰, und 1 verwendet eine andere Software.

Auf einer Skala von 1 bis 10, was die größte ökologische Herausforderung für die Menschheit ist, antworteten die Befragten:

- Abfall ist ein sehr wichtiges Thema, da 6 Teilnehmer mehr als 5 Punkte für dieses Thema wählten.
- Die Überbevölkerung ist weniger wichtig, da 5 Personen weniger als 4 Punkte wählten.
- Die Verschmutzung der Meere ist ein sehr wichtiges Thema: 3 Personen stimmten für 10 und 2 Personen für 8.
- Die globale Erwärmung ist sehr wichtig, da 3 Personen 10 Punkte wählten.
- Der Verlust der biologischen Vielfalt liegt im Mittelfeld, da die Stimmen gleichmäßig verteilt sind.
- Der Mangel an Trinkwasser ist sehr wichtig, denn 5 stimmten über 5.
- Die Entwaldung ist sehr wichtig (4 Personen stimmten für 10).
- Die Luftverschmutzung ist sehr wichtig, 4 Personen stimmten für 10.
- Die Bodenverschmutzung ist wichtig, da 3 Personen für 10 stimmten und andere einen anderen Beitrag leisteten.
- Die Lärmbelästigung liegt im Mittelfeld, da die Stimmen gleichmäßig verteilt sind.

Alle Befragten haben umweltfreundliche Gewohnheiten angenommen. Auf die Frage "Können Sie angeben, welche Gewohnheiten Sie übernommen haben?" antworteten die Teilnehmer:

- Recycling
- Energie- und Wassereinsparung
- Reinigung der Nachbarschaft oder des nächstgelegenen Waldes
- Kompostierung

⁸ NVDA steht für Non-Visual Desktop Access und ist ein kostenloser, quelloffener Bildschirmleser, <https://github.com/nvaccess/nvda>

⁹ <https://www.apple.com/accessibility/vision/>

¹⁰ Emacspeak ist eine kostenlose Computeranwendung, eine Sprachschnittstelle und ein Audio-Desktop <https://en.wikipedia.org/wiki/Emacspeak>



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Gemeinsame Nutzung gebrauchter Gegenstände

Auf die Frage "Nennen Sie drei (3) Maßnahmen, die junge Menschen ergreifen können, um der Umwelt zu helfen", antworteten die Befragten

- Recycling
- Keine Abfälle
- Verwenden Sie umweltfreundliche Alternativen anstelle von Plastik
- Bäume pflanzen
- Wählen Sie einen umweltfreundlichen Transport
- Wälder, Pflanzen und Tiere retten
- Teilen Sie gebrauchte Kleidung und Gegenstände
- Energie und Wasser sparen
- Kontakt zu den politischen Entscheidungsträgern
- Reduzierung des Plastikverbrauchs
- Teilnahme an Umweltaktivitäten/Veranstaltungen
- Lebensmittel sparen

6 Teilnehmer gaben an, dass sie recyceln, und 2 sagten "teilweise". Auf die Frage "Welches Material recyceln Sie am meisten?" antworteten 2 mit Batterien, 2 mit Papier, 2 mit Lebensmittelabfällen und 2 mit Kunststoffen.

6 der Befragten sind über den Europäischen Green Deal informiert. Auf die Frage "Was ist auf einer Skala von 1 bis 8 die wichtigste Bestimmung des Europäischen Green Deals" antworteten die Teilnehmer:

- Frische Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und biologische Vielfalt sind am wichtigsten (5 Personen stimmten mit 8 Punkten ab).
- Energieeffizientes Bauen ist sehr wichtig (4 Personen stimmten mit 8 Punkten ab, andere fanden es weniger wichtig).
- Gesunde und erschwingliche Lebensmittel sind wichtig: 3 Personen stimmten mit 7 Punkten ab, 2 Personen für 8, und 2 Personen für 7.
- Mehr öffentliche Verkehrsmittel sind mäßig wichtig: 2 Personen stimmten für 5 Punkte, 2 Personen für 7 und 2 Personen für 8.
- Saubere Energie ist sehr wichtig (5 Personen stimmten für 8).

Alle Befragten sind der Meinung, dass die Ziele des europäischen Green Deal schwer zu erreichen sind. Auf die Frage "Glauben Sie, dass Europa bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent sein wird", antworteten die Befragten:

- 3 stimmten weder zu, noch widersprachen sie
- 2 stimmten einigermaßen zu
- 2 sagten zu
- 1 sagte etwas nicht zustimmen

Alle Teilnehmer glauben, dass der Klimawandel ein sehr ernstes Problem ist. Auf die Frage "Welcher der folgenden Akteure ist Ihrer Meinung nach am stärksten für die Bekämpfung des Klimawandels in der EU verantwortlich?" antworteten die Befragten:

- Nationale Regierungen - 4 Personen
- Die Institutionen der Europäischen Union - 2 Personen
- Regionale und lokale Behörden - 3 Personen
- Wirtschaft und Industrie - 6 Personen
- Sie persönlich - 6 Personen
- Umweltgruppen - 2 Personen

7 Befragte haben Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ergriffen. Auf die Frage "Welche der folgenden Maßnahmen treffen auf Sie zu?" antworteten die Befragten:

- Ich versuche, meinen Abfall zu reduzieren und trenne ihn regelmäßig für das Recycling. (6 Personen)
- Ich versuche, den Verbrauch von Einwegartikeln so weit wie möglich zu reduzieren (z. B. Supermarkt
- Plastiktüten, übermäßige Verpackungen). (7 Personen)

Beim Kauf eines neuen Haushaltsgeräts (z. B. Kühlschrank, Fernseher) ist der Verbrauch ein wichtiger Faktor für meine Wahl. (3 Personen)

- Ich kaufe und esse mehr Bio-Lebensmittel (1 Person)
- Ich kaufe und esse weniger Fleisch (1 Person)
- Ich habe Sonnenkollektoren in meinem Haus installiert. (1 Person)
- Ich habe ein Niedrig-Energie-Haus. (2 Personen)

8 der Teilnehmer wählen öffentliche Verkehrsmittel anstelle des Autos, und 4 gehen auch zu Fuß. 5 Teilnehmer denken bei der Planung einer Reise nicht an CO₂, 3 schon.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sie sich alle der Ernsthaftigkeit des Klimawandels bewusst sind und in der Lage waren, Maßnahmen gegen den Klimawandel sowie Gewohnheiten zu nennen, die ihre Umwelt verbessern können.

Ungarn: Fragebogenanalyse für junge Menschen mit Sehbehinderung

Mit dem Fragebogen sollten die Lernbedürfnisse der Zielgruppe sehbehinderter Menschen ermittelt werden. Insgesamt haben 10 sehbehinderte Menschen den Fragebogen ausgefüllt.

Die Antworten stammen hauptsächlich von Personen im Alter zwischen 15 und 30 Jahren. 60 % der Befragten waren zwischen 20 und 25 Jahren, 30 % zwischen 25 und 30 Jahren und die restlichen 10 % waren zwischen 15 und 20 Jahren alt. Was die Teilnahmequote nach Geschlecht betrifft, so

waren 60 % der Befragten Frauen und 40 % Männer, was eine fast identische Teilnahmequote ergibt.

Die meisten der Befragten leben in Budapest, der Hauptstadt Ungarns. Nur 10 % der Befragten leben in einem Dorf, die Mehrheit mit 90 % lebt in einer Stadt.

Das Bildungsniveau der Befragten steht in einem relativen Verhältnis zueinander: 30-30% der Teilnehmer haben einen Bachelor-Abschluss, einen Hochschulabschluss und eine höhere Schulbildung, die restlichen 10% haben eine berufliche Qualifikation.

10 % der Befragten sind völlig blind, 10 % von ihnen sind blind und können Lichter und Formen erkennen. Es gibt eine 30-prozentige Verteilung von Teilnehmern mit schlechtem Sehvermögen (rechtlich nicht blind) und mit geringem Sehvermögen (mit hoher Sehschärfe), 20 % von ihnen haben geringes Sehvermögen mit eingeschränkter Sehschärfe.

Alle Befragten haben ein Smartphone, 50 Prozent von ihnen nutzen das Android-Betriebssystem, 30 Prozent ein iPhone und 20 Prozent ein Microsoft-Betriebssystem.

Was die von sehbehinderten Menschen verwendeten Hilfsmittel betrifft, so zeigen die Daten, dass die Befragten mit den technischen Hilfsmitteln vertraut sind, die die Lese- und Schreibfähigkeiten blinder Menschen unterstützen können. Mehr als 50 % der Befragten nutzen ein Bildschirmlesegerät zum Lesen, und 30 % von ihnen verwenden einen Computer mit Vergrößerungssoftware. 6 von 10 Befragten bevorzugen Computer mit Sprachausgabe zum Lesen, 3 von ihnen bevorzugen sprachgesteuerte Computer zum Abrufen von Informationen. Auf die Frage, welche Bildschirmlesesoftware sie bevorzugen, erhielten wir eine recht große Bandbreite an Antworten. Die Mehrheit, 30 % der Befragten, verwendet Serotek System Access¹¹ (für Windows), 20 % verwenden Apple VoiceOver¹² (OS X), der Rest verwendet verschiedene Software oder Webwerkzeugen mit einem Anteil von 10-10 %, wie ORCA¹³, BRLTTY¹⁴, Emacspeak¹⁵, WebAnywhere¹⁶.

Bei der Frage nach der am besten geeigneten Lernumgebung bevorzugt die Mehrheit der Befragten (60 %) einen Raum mit natürlichem Licht gegenüber einem Raum mit künstlichem Licht, während sich 10 % neutral äußern.

Was den Bedarf an Unterstützung oder die Verwendung von Hilfsmitteln beim Gehen betrifft, so benötigen 30 % der Befragten keine Hilfe beim Gehen, 20 % haben einen Blindenhund als Unterstützung, der Rest der Teilnehmer mit einem Anteil von 10-10 % benötigt entweder einen

¹¹ <http://samobile.net/help/sa/>

¹² Op cit.

¹³ https://en.wikipedia.org/wiki/Orca_%28assistive_technology%29

¹⁴ <https://brlTTY.app/>

¹⁵ Op. cit.

¹⁶ <https://webinsight.cs.washington.edu/wa/>

weißen langen faltbaren Stock, einen erwachsenen Assistenten, ein Teleskopwerkzeug, eine dioptrische Brille mit Korrekturgläsern oder benötigt überhaupt keine Unterstützung.

Der zweite Teil des Fragebogens konzentrierte sich darauf, die Gewohnheiten und umweltfreundlichen Praktiken zu ermitteln, die sehbehinderte Menschen in ihrem Alltag haben oder anwenden, sowie das Wissen, das sie in Bezug auf den EU Green Deal und andere Umweltschutzmaßnahmen haben.

Den Befragten zufolge sind die größten ökologischen Herausforderungen für die Menschheit die Abfallentsorgung und die Wasserverschmutzung, gefolgt von der globalen Erwärmung und der Überbevölkerung.

Die Mehrheit der Befragten (60 %) hat umweltfreundliche Gewohnheiten angenommen. Auf die Frage, welche Art von Gewohnheiten sie haben, nannte die große Mehrheit von ihnen die Mülltrennung.

Auf die Frage, welche Maßnahmen junge Menschen ergreifen sollten, um der Umwelt zu helfen, nannten die Befragten Folgendes: Verzicht auf unnötige Verpackungen, Abfallvermeidung, Einhaltung der Umweltvorschriften, Wasser- und Energiesparen, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder des Fahrrads anstelle des Autos, Verwendung energiesparender Geräte, Recycling, freiwillige Mitarbeit bei Müllsammelaktionen, selektiver Umgang mit Abfall, Verwendung umweltfreundlicher Reinigungsmittel.

Was das Recycling anbelangt, recyceln 87,5 % der Befragten Kunststoff, Papier, Pappe und Metall, und nur 37,5 % von ihnen recyceln Glas. Die Befragten scheinen also ein angemessenes Umweltbewusstsein zu haben, da sie recyceln. Es zeigt sich jedoch, dass die einzige umweltfreundliche Aktivität, der sie nachgehen, hauptsächlich das Recycling ist, und die meisten Materialien, die sie recyceln, sind Papier, Plastik und Metall.

Aus den Daten des Fragebogens geht hervor, dass die Mehrheit der Befragten (60 %) nicht mit dem "Green Deal" der Europäischen Kommission vertraut ist, der alle Strategien enthält, die die Union zur Reduzierung der globalen Erwärmung und zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit umsetzen will.

Auf die Frage nach den wichtigsten Bestimmungen des EU Green Deal gaben die Befragten an, dass sie die Bestimmungen für frische Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und biologische Vielfalt (Bestimmung 1) und gesunde und erschwingliche Lebensmittel (Bestimmung 2) bevorzugen.

Einige Teilnehmer wiesen darauf hin, dass die Einführung von mehr öffentlichen Verkehrsmitteln und energieeffizienten Gebäuden ebenfalls wichtige Bereiche sind, in denen die EU Maßnahmen zur Verbesserung und Entwicklung ergreifen sollte.

Auf die Frage, ob das Ziel des EU-Green Deal, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55 % zu reduzieren, erreichbar ist, stimmten 50 % der Befragten dieser Aussage nicht zu, während 40 % zustimmten oder teilweise zustimmten und 10 % nicht antworten wollten.



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

Auf die Frage, ob Europa bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent werden kann, äußerten 30 % der Befragten ihre teilweise Zustimmung zur Erreichbarkeit des Ziels, 50 % der Befragten bezweifeln die Erreichbarkeit des Ziels, 20 % glauben jedoch fest an den Erfolg.

Die Mehrheit der Befragten ist sich darüber im Klaren, dass der Klimawandel ein ernstes Problem ist, das angegangen werden muss. Auf die Frage, welcher Akteur mehr Verantwortung für die Bekämpfung des Klimawandels trägt, gaben 10 von 10 Befragten an, dass die EU-Institutionen verantwortlich sind, 9 von 10 glauben, dass die nationalen Regierungen diese Verantwortung tragen, während 8 von 10 Unternehmen und Fabriken dafür verantwortlich machen, dass sie keine Verantwortung für Klimaschutzmaßnahmen tragen. 6 von 10 sind der Meinung, dass die regionalen und lokalen Behörden Maßnahmen ergreifen sollten, und 5 von ihnen appellieren an die Verantwortung von Umweltgruppen.

Auf die Frage, welche Maßnahmen sie zur Bekämpfung des Klimawandels auf persönlicher Ebene ergreifen, nannten die Befragten Folgendes:

40 % der Befragten fühlen sich für die Umwelt verantwortlich, indem sie versuchen, den Abfall zu reduzieren, ihn regelmäßig für das Recycling zu trennen und die Verwendung von Verpackungen nach Möglichkeit zu verringern. 40 % von ihnen gaben an, dass sie beim Kauf eines neuen Haushaltsgeräts auf den Verbrauch achten, und 40 % von ihnen kaufen und konsumieren Fleisch. Die Befragten sind also mehr oder weniger vertraut mit den gängigsten umweltfreundlichen Praktiken (Recycling, Berücksichtigung der Energieeffizienz, Reduzierung des Verbrauchs von Geräten).

Um das Auto als Transportmittel zu vermeiden, bevorzugen 60 % der Umfrageteilnehmer die umweltfreundliche Alternative des Zu-Fuß-Gehens, gefolgt von 50 % der Stimmen für öffentliche Verkehrsmittel und 40 % für die Nutzung des Fahrrads. Ein Teilnehmer von 10 gab an, einen Elektroroller zu bevorzugen.

Auf die Frage, ob sie bei ihren Reisen auf ihren eigenen CO₂-Fußabdruck achten, antworteten 50 % der Befragten mit Ja, während die anderen 50 % zugaben, dass sie dies vernachlässigen.

Zypern: Fragebogenanalyse für junge Menschen mit Sehbehinderung

Mit dem Fragebogen sollten die Lernbedürfnisse der Zielgruppe der in Zypern lebenden Sehbehinderten ermittelt werden. Der Fragebogen wurde an die Pancyprian Organisation of the Blind (POT) geschickt, die für die Verteilung der Fragebögen an ihre Mitglieder verantwortlich war. Insgesamt füllten 16 sehbehinderte Menschen den Fragebogen aus.

Mehr als die Hälfte der Personen, die den Fragebogen beantwortet haben, sind über 30 Jahre alt (68,8 %). 18,8 % der Befragten sind zwischen 25 und 30 Jahre alt, und nur 12,5 % sind jünger als 25 Jahre. Die Antworten stammen hauptsächlich von Personen über 30 Jahren, einer Altersgruppe,

die den aktivsten Teil der Gesellschaft in sozialer und beruflicher Hinsicht darstellt. Mehr als 50 % der Befragten sind Frauen und 43 % Männer, so dass beide Geschlechter gleich stark vertreten sind.

Die Mehrheit der Befragten lebt in der Hauptstadt Zyperns, Nikosia. Es ist anzumerken, dass mehr als die Hälfte der Befragten (56,3 %) in einem städtischen Gebiet mit mehr als 50.000 Einwohnern leben. 37,5 % der Befragten leben in einer Gemeinde oder Stadt, und nur 6 % der Befragten leben in einem Dorf oder einem abgelegenen Gebiet.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass die Befragten insgesamt ein recht hohes Bildungsniveau haben. Tatsächlich haben 37,5 % der Befragten einen Hochschulabschluss. 25 % von ihnen haben einen Master-Abschluss. 18,8 % haben einen eher technischen Bildungshintergrund, da sie einen Abschluss an einer Hochschule oder Universität haben. Darüber hinaus haben 12,5 % der Befragten eine Grundausbildung (Schulabschluss). Daher repräsentiert die für diesen Fragebogen verwendete Stichprobe einen hochgebildeten Teil der Blindengemeinschaft.

43,8 % der Befragten haben eine hochgradige Sehbehinderung (eingeschränkte Sehschärfe). 31,3 % der Befragten sind völlig blind. Zwei der Befragten haben einen hohen Grad an Sehbehinderung.

Was die von sehbehinderten Menschen verwendeten Hilfsmittel betrifft, so zeigen die Daten, dass die Befragten mit den technischen Hilfsmitteln vertraut sind, die die Lese- und Schreibfähigkeiten blinder Menschen unterstützen können. Mehr als 50 % der Befragten nutzen ein Bildschirmlesegerät zum Lesen, und fast 38 % von ihnen verwenden einen Computer mit Vergrößerungssoftware. Darüber hinaus verwenden 4 von 16 Befragten eine Lupe und einen Computer mit Sprachausgabe. Keiner der Befragten verwendet ein Braille-Gerät zum Lesen. Darüber hinaus bevorzugen mehr als 60 % der Befragten einen Computer mit Sprachsoftware anstelle einer Vergrößerungssoftware. Auf die Frage, welche Bildschirmlesesoftware sie bevorzugen, verwenden mehr als die Hälfte der Befragten (62 %) die Software NVDA¹⁷ (Windows). 25 % verwenden jedoch die Apple VoiceOver¹⁸ (OS X). 2 der 16 Befragten verwenden die Software Serotek System Access¹⁹ (Windows).

Hinsichtlich der am besten geeigneten Lernumgebung bevorzugt die Mehrheit der Befragten (75 %) einen Raum mit natürlichem Licht gegenüber einem Raum mit künstlichem Licht.

Was die Gehhilfen betrifft, so zieht es die große Mehrheit (81 %) vor, sich von einem erwachsenen Helfer helfen zu lassen. Einige Menschen bevorzugen einen Langstock, weil er mehr Autonomie und Bewegungsfreiheit bietet.

Der zweite Teil des Fragebogens konzentrierte sich darauf, die Gewohnheiten und umweltfreundlichen Praktiken zu ermitteln, die sehbehinderte Menschen in ihrem Alltag haben

¹⁷ Op. cit

¹⁸ Op. cit

¹⁹ Op. cit

oder anwenden, sowie das Wissen, das sie in Bezug auf den EU Green Deal und andere Umweltschutzmaßnahmen haben.

Nach Ansicht der Befragten sind die größten ökologischen Herausforderungen für die Menschheit die Luft- und Bodenverschmutzung. Es folgen Überbevölkerung und Abfall, während einige der Meinung sind, dass der Verlust der Artenvielfalt ebenfalls ein großes Umweltproblem darstellt.

Die Mehrheit der Befragten (87,5 %) hat umweltfreundliche Gewohnheiten angenommen. Auf die Frage, welche Art von Gewohnheit sie haben, nannte die große Mehrheit von ihnen Recycling.

Auf die Frage, welche Maßnahmen junge Menschen ergreifen sollten, um der Umwelt zu helfen, nannten die Befragten Folgendes: Maßnahmen zum Schutz der Umwelt, Recycling, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, Wiederaufforstung, Verringerung des Papierverbrauchs, Recycling von Gegenständen wie PMD, Glas, Batterien, Kompostierungstechniken, Nutzung von Fahrrädern anstelle von Autos.

Was das Recycling betrifft, so recyceln 37 % der Befragten Kunststoff und 31 % Papier und Pappe. Nur 4 der 16 Befragten recyceln organisches Material (Lebensmittelabfälle). Die Befragten scheinen also ein hohes Maß an Umweltbewusstsein zu haben, da sie recyceln. Es zeigt sich jedoch, dass die einzige umweltfreundliche Aktivität, der sie folgen, das Recycling ist, und die wichtigsten Materialien, die sie recyceln, sind Papier und Plastik.

Aus den Daten des Fragebogens geht hervor, dass die Mehrheit der Befragten (75 %) nicht mit dem "Green Deal" der Europäischen Kommission vertraut ist, der alle Strategien enthält, die die Union zur Verringerung der globalen Erwärmung und zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit umsetzen will.

Auf die Frage nach den wichtigsten Bestimmungen des EU Green Deal gaben die Befragten an, dass sie die Bestimmungen zur Qualität und Langlebigkeit von nachhaltigen Lebensmitteln bevorzugen. Genauer gesagt sind frische Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und biologische Vielfalt (Bestimmung 1), gesunde und erschwingliche Lebensmittel (Bestimmung 2) und länger haltbare Produkte, die recycelt werden können (Bestimmung 3), für die Befragten die wichtigsten Bestimmungen des Deals.

Einige Teilnehmer wiesen darauf hin, dass zukunftssichere Arbeitsplätze und energieeffiziente Gebäude ebenfalls wichtige Bereiche sind, in denen die EU Maßnahmen zur Verbesserung und Entwicklung ergreifen sollte.

Auf die Frage, ob das Ziel des EU-Green Deal, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55 % zu reduzieren, erreichbar ist, gaben mehr als 42 % der Befragten an, dass sie dieser Aussage weder zustimmen noch widersprechen. Außerdem stimmen 25 % der Befragten dieser Aussage eher nicht zu. Nur zwei der 16 Befragten sind vollkommen optimistisch, dass dieses Ziel erreicht werden kann.

Auf die Frage, ob Europa bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent werden kann, äußerten mehr als 43 % der Befragten Unsicherheit darüber, ob dies ein erreichbares Ziel ist. 31 % der Befragten sind nicht der Meinung, dass dies ein erreichbares Ziel ist.

Die Mehrheit der Befragten ist sich darüber im Klaren, dass der Klimawandel ein ernstes Problem ist, das angegangen werden muss. Auf die Frage, welcher Akteur mehr Verantwortung für die Bewältigung des Klimawandels trägt, gaben 12 der 16 Befragten an, dass die nationalen Regierungen diese Verantwortung tragen, während 8 von ihnen der Meinung sind, dass die Bürger die Verantwortung für die Durchführung von Klimaschutzmaßnahmen tragen. Darüber hinaus glauben nur 3 der 16 Befragten, dass die EU-Institutionen für die Bewältigung des ernststen Problems des Klimawandels verantwortlich sind.

Auf die Frage, welche Maßnahmen sie zur Bekämpfung des Klimawandels auf persönlicher Ebene ergreifen, nannten die Befragten Folgendes: 75 % der Befragten versuchen, ihren Abfall zu reduzieren und ihn regelmäßig für das Recycling zu trennen. Die Hälfte der Befragten gab an, dass sie beim Kauf eines neuen Haushaltsgeräts auf die Höhe des Verbrauchs achten. Nur 6 der 16 Befragten haben Sonnenkollektoren installiert. Es ist anzumerken, dass keiner der Befragten ein Elektroauto besitzt. Die Befragten sind also mit den gängigsten umweltfreundlichen Praktiken vertraut (Recycling, Berücksichtigung der Energieeffizienz, Reduzierung des Verbrauchs von Geräten).

Wenn das Auto für den Transport nicht benötigt wird, ist die bevorzugte umweltfreundliche Alternative für die Mehrheit der Befragten das Zu-Fuß-Gehen (62 %), gefolgt von öffentlichen Verkehrsmitteln (37 %) und Carsharing (37 %).

Auf die Frage, ob sie bei ihren Reisen den CO₂-Fußabdruck ihres Verkehrs berücksichtigen, antwortete die große Mehrheit der Befragten mit Nein (87 %).

Spanien: Fragebogenanalyse für junge Menschen mit Sehbehinderung

In Spanien wurde nur eine Person ermittelt, die den Fragebogen beantwortet hat. Diese Person war über 30 Jahre alt, lebte in einer Stadt mit über 50.000 Einwohnern und hatte einen Dokortitel. Es handelte sich um eine weibliche Person mit Sehschwäche. Sie verwendet ein Apple iPhone und nutzt für den Zugriff auf Informationen Bildschirmlesegeräte (Apple VoiceOver²⁰ (OS X) als Hilfsmittel und bevorzugt Computer mit Sprachsoftware.

Ein Raum, in dem das Licht gut verteilt ist, ist ihrer Meinung nach eine bessere Lernumgebung. Beim Gehen benutzt sie einen Blindenstock.

Auf die Frage von 1 bis 10 "Was ist die größte ökologische Herausforderung für die Menschheit?" antwortete diese Person:

²⁰ Op. cit.



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Abfall 8
- Überbevölkerung 6
- Meeresverschmutzung 8
- Globale Erwärmung 8
- Verlust der biologischen Vielfalt 8
- Mangel an Trinkwasser 8
- Entwaldung 8
- Luftverschmutzung 8
- Verschmutzung des Bodens 8
- Lärmbelästigung 6

Sie hat sich ökologische Gewohnheiten zu eigen gemacht, wie z. B. Recycling, Umweltschutz, möglichst wenig umweltschädliche Produkte und nicht-organische Lebensmittel zu konsumieren, usw.

Ihrer Meinung nach ist es notwendig, der Umwelt zu helfen:

- Sensibilisierung mit Projekten in allen Schulen,
- Reinigungsbrigaden in den Bergen bilden,
- Einrichtung von "obligatorischen" Gruppen auf allen Bildungsebenen und in allen Bevölkerungsgruppen, mit Gruppenrotation, zur Reinigung von Bereichen und
- die Umwelt zu respektieren.

Sie erwähnte, dass ihre Umgebung perfekt gereinigt ist, während sie selbst Papier und Pappe recycelt

Sie war nicht vertraut mit dem Europäischen Green Deal der Europäischen Kommission

Auf die Frage "Auf einer Skala von 1 bis 8, was ist die wichtigste Bestimmung des europäischen Green Deal", antwortete diese Person:

- Frische Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und Artenvielfalt - 8
- Energieeffizientes Bauen Energieeffizientes Bauen - 7
- Gesunde und erschwingliche Lebensmittel - 8
- Mehr öffentliche Verkehrsmittel - 8
- Saubere Energie - 8
- Haltbare Produkte, die recycelt und wiederverwendet werden können - 7
- Zukunftssichere Arbeitsplätze und Ausbildung für Zukunftssichere Arbeitsplätze und Ausbildung für den Übergang - 8
- Weltweit wettbewerbsfähige und widerstandsfähige Industrie - 7

Sie war nicht der Meinung, dass das europäische Green-Deal-Ziel, die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % zu reduzieren, erreichbar ist und

dass Europa bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent sein wird, während sie gleichzeitig das Problem des Klimawandels für sehr ernst hält.

Ihrer Meinung nach sind die Institutionen der Europäischen Union die Hauptverantwortlichen für den Kampf gegen den Klimawandel in der EU.

Um die Umwelt zu schonen, versucht sie, den Verbrauch von Einwegartikeln (z. B. Plastiktüten) zu reduzieren, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen und bei der Planung von Urlauben oder anderen Fernreisen stets den ökologischen Fußabdruck zu berücksichtigen

Deutschland : Fragebogenanalyse für junge Menschen mit Sehbehinderung

Aus Deutschland haben wir insgesamt 14 Antworten erhalten. Der Fragebogen wurde sowohl an den Deutschen Blindenverband als auch an Blinden- und Sehbehindertenschulen gerichtet. 85,7 % der Antworten kamen von Personen, die in Großstädten leben (über 50000 Einwohner), während 14 % von Personen stammten, die in Dörfern leben. Die Personen deckten fast gleichmäßig alle Bildungsniveaus ab: 21 % hatten eine technische Ausbildung, 28 % einen Bachelor-Abschluss, 14 % einen Master-Abschluss und der Rest eine andere Art von Ausbildung. 35,7% waren männlich und 64,3% weiblich. 64,3 % waren eingeschränkt sehend, 14,3 % blind und 14,3 % nicht gut sehend, aber noch in der Lage, Formen und Licht zu erkennen.

In Bezug auf die Verwendung von Hilfsmitteln haben wir folgende Ergebnisse erhalten: 50 % der Teilnehmer haben ein Google Android-Telefon, 35 % ein Apple iOS-Telefon und 14,3 % ein Microsoft-Telefon.

Die Mehrheit (78 %) bevorzugt für ihre Tätigkeiten die Verwendung von Computern mit Sprach- oder Vergrößerungssoftware. Andere Möglichkeiten wie Lupen, Touchscreens mit Sprachausgabe, Blindenschriftgeräte usw. werden weniger genutzt. 57 % bevorzugen Computer mit Sprachsoftware und 67 % Räume mit natürlichem Licht zum Arbeiten.

Die meisten von ihnen (85,7 %) benutzen einen Langstock, um sich fortzubewegen. Das kostenlose Bildschirmleseprogramm NVDA²¹ für Microsoft Windows wird von ihnen am häufigsten verwendet (64,3 %).

Von den aufgeführten ökologischen Herausforderungen werden fast alle mit Besorgnis bewertet. 71,4 % der befragten Personen haben in ihrem täglichen Leben umweltfreundliche Gewohnheiten angenommen. Recycling und geringerer Verbrauch sind die am häufigsten genannten Gewohnheiten.

²¹ Op. cit.

Um der Umwelt zu helfen, wurden von den befragten Personen folgende Maßnahmen vorgeschlagen: Recycling, Konsum einschränken, öffentliche Verkehrsmittel benutzen, Produkte mit umweltfreundlicher Verpackung kaufen, Stromverbrauch minimieren, lernen, die Natur zu respektieren, regionale Produkte kaufen, Abfall trennen, nachhaltiger leben, z.B. unverpackte Läden aufsuchen, Bewusstsein für den Umweltschutz entwickeln, Leitungswasser trinken, auf Materialien achten.

50 % der Befragten stuften ihre Nachbarschaft als nicht sauber ein, während 85 % erklärten, dass sie Recycling praktizieren. 35 % recyceln Glas und Papier, der Rest auch Batterien und Lebensmittelabfälle.

Die Mehrheit (78,6 %) kennt den Europäischen Green Deal nicht und 50 % von ihnen halten das Ziel, die Treibhausgasemissionen um 55 % zu reduzieren, für nicht erreichbar, während 14 % dies für völlig unmöglich halten. Die meisten der Befragten (68 %) sind nicht optimistisch, was das Problem des Klimawandels angeht, und schätzen es als sehr ernst ein. Die Industrie (78 %), die lokalen Verwaltungen (64 %) und die nationalen Regierungen (57 %) werden als Hauptakteure genannt, die Gegenmaßnahmen ergreifen sollten.

78 % der Befragten haben versucht, Maßnahmen zu ergreifen, um die nachteiligen Auswirkungen des Klimawandels zu vermeiden, und die am häufigsten genannten Aktivitäten waren: Recycling in 85 % der Fälle und das Bemühen, einen übermäßigen Verbrauch von Gütern zu vermeiden. 92 % versuchen, wenn möglich, kein Auto zu benutzen, sondern sich hauptsächlich zu Fuß fortzubewegen, und 64 % benutzen bei Bedarf öffentliche Verkehrsmittel. Auch bei der Planung von Urlauben und Reisen spielt der erzeugte Kohlenstoff-Fußabdruck für 91 % der Befragten eine Rolle.

Generell ist festzustellen, dass die befragten Personen über die Umweltprobleme besorgt und informiert sind und bereit zu sein scheinen, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu vermeiden.

Rumänien: Fragebogenanalyse für junge Menschen mit Sehbehinderung

Aus Rumänien wurden 17 Fragebögen eingesammelt. Die meisten von ihnen waren zwischen 25 und 30 Jahre alt (52,9 %), während 29,4 % zwischen 20 und 25 und 11,8 % über 30 Jahre alt waren. Mehr als die Hälfte von ihnen lebt in Städten mit mehr als 50.000 Einwohnern, und fast 47 % haben einen höheren Bildungsabschluss. 52 % haben nur ein geringes Sehvermögen, während nur 1 Person völlig blind war. Über 50 % waren weiblich und fast 70 % benutzten ein Apple iPhone. Das bevorzugte Gerät, mit dem die meisten von ihnen arbeiten (53,9 %), ist ein taktiler Bildschirm mit Sprachausgabe. Außerdem bevorzugten 70 % der Befragten Computer mit Sprachausgabe anstelle von Vergrößerungssoftware. Mehr als die Hälfte verwendet einen Blindenstock und etwa 40 % nutzen Apple VoiceOver²² als Bildschirmlesesoftware.

²² Op. cit.

Die meisten von ihnen sind der Meinung, dass die größte Herausforderung für die Umwelt darin besteht, dass sich viele Gebiete in Wüsten verwandeln, gefolgt von Problemen wie dem Verlust der biologischen Vielfalt und der Umweltverschmutzung.

Alle haben geantwortet, dass sie versuchen zu reagieren, indem sie an die Umwelt denken. Über 80 % von ihnen praktizieren Recycling, wobei sie die verschiedenen Arten des Recyclings von Materialien abdecken.

Recycling und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sind die am häufigsten gewählten Maßnahmen zur Bekämpfung der negativen Auswirkungen des Klimawandels.

Rund 70 % halten das Ziel der Europäischen Union, die Gasemissionen bis 2030 um 55 % zu reduzieren, für nicht erreichbar und glauben auch nicht, dass Europa 2050 der erste klimaneutrale Kontinent sein wird. 82% der Befragten sind der Meinung, dass die ökologischen Probleme wirklich ernst sind und die meisten von ihnen (72%) denken, dass sowohl die Länder als auch die Europäische Union Maßnahmen dagegen ergreifen sollten.

Sie waren alle in der Lage, Maßnahmen zur Verringerung der Auswirkungen des Klimawandels zu nennen, wobei die meisten von ihnen einen geringeren Verbrauch und die Nutzung alternativer Energiequellen wie die Verwendung von Sonnenkollektoren nannten.

Mehr als 50 % der Befragten nutzen öffentliche Verkehrsmittel und fast 80 % versuchen, bei der Urlaubsplanung ihren ökologischen Fußabdruck zu berechnen.

Fragebogen für berufstätige junge Menschen

Gesamtanalyse der gesammelten Antworten

Insgesamt 137 junge Arbeitnehmer beantworteten den Fragebogen, davon 54,7 % Frauen, 38,8 % Männer, 5 % nicht-binär und 0,7 % machten keine Angaben. 37,4 % sind zwischen 20 und 25 Jahre alt, 30,2 % sind zwischen 25 und 30 Jahre alt, 24,5 % sind älter als 30 Jahre und 7,9 % sind zwischen 15 und 20 Jahre alt.

38,8 % haben einen Bachelor-Abschluss, 23,7 % einen Master-Abschluss, 15,8 % einen Hochschulabschluss, 10,8 % eine höhere Schule, 9,4 % eine technische/berufliche Ausbildung und 0,7 % haben einen Dokortitel. Fast 70 % der Befragten kommen aus einer europäischen Stadt (klein oder groß), die anderen 30 % aus einem europäischen Dorf oder einem ländlichen Gebiet. 40,3% gaben an, dass ihr Arbeitsplatz 0-5 km von ihrem Wohnort entfernt ist, 35,3% 5-20 km, 20,9% 20-50 km und nur 3,6% mehr als 50 km. Das Auto ist das am häufigsten genutzte Fahrzeug, um den Arbeitsplatz zu erreichen, 50,4 % der Befragten nutzen es, während 30,9 % den Bus benutzen. 11,5 % nutzen das Fahrrad und 18 % auch andere Verkehrsmittel.

Auf die Frage "Verwenden Sie ein Smartphone oder ein anderes intelligentes Gerät für Ihre Arbeit?" antworteten 40,3 % mit einem iPhone oder iPad, 36 % mit einem Android-Telefon oder -Tablet, 16,5 % mit einem Microsoft-Telefon oder -Computer und 7,2 % mit gar keinem Smart Device. 76,2 % arbeiten in einem Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern, 12,9 % in einem Unternehmen mit 50-250 Mitarbeitern und 9,3 % in Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern.

73,4 % der jungen Arbeitnehmer verwenden Plastik- oder Einwegartikel: 35,2 % davon zwei Artikel pro Tag, 34,3 % einen Artikel pro Tag, 18,1 % vier Artikel pro Tag und 12,4 % drei Artikel pro Tag. 90,6 % der Befragten bestätigten, dass sie wiederverwertbare Gegenstände recyceln, und 98,6 % sind sich des Recyclings bewusst. Auf die Frage "Welche der folgenden Gegenstände sind recycelbar?" stimmten 44,6 % für Kunststoff, 43,2 % für Papier, 37,4 % für Glas, 30,2 % für Aluminium, 14,3 % für Öl und 14,1 % für Lebensmittel, 45,3 % antworteten, dass alle vorgenannten Gegenstände recycelbar sind.

28,1 % bestätigten die Berechnung des jährlichen Fußabdrucks ihres Unternehmens, 5,8 % verfügten nicht über diese Informationen und 66,2 % verneinten dies. Von den 28%, die dies bestätigten, haben 60,2% in Erwägung gezogen, einige Änderungen vorzunehmen, um den jährlichen Fußabdruck zu verringern, 31,5% haben dies nicht getan und 8,3% wissen es nicht. 65,5 % sind der Meinung, dass die Verringerung der Verschwendung von elektrischer Energie und das Ausschalten nicht benötigter Geräte eine der wichtigsten Maßnahmen zur Verringerung der CO₂-Emissionen ist. 55,4 % sind der Meinung, dass es wichtig ist, weniger Auto zu fahren, 48,2 % ersetzen die Beleuchtung durch LED-Glühbirnen und 41 % ersetzen die alten Geräte durch neue Geräte mit höherer Effizienz.

45,3 % gaben an, dass der Klimawandel ihre Arbeitsleistung nicht beeinträchtigt hat, 20,9 % gaben an, dass er sie beeinträchtigt hat, 20,9 % haben ihn nicht bemerkt und 12,9 % wissen es nicht.

Litauen: Fragebogenanalyse unter jungen Berufstätigen

Die Gesamtzahl der Befragten betrug 30. 66,7 % der Teilnehmer waren zwischen 20 und 25 Jahre alt, und 23,3 % waren 30 Jahre oder älter. Es waren 22 Frauen und 8 Männer. Fast alle Teilnehmer leben in Litauen, außer einem, der in Malta lebt. 14 Teilnehmer haben einen Bachelor-Abschluss, 7 haben einen Master-Abschluss und 6 haben eine Schulausbildung. 90 % der Vertreter leben in einer Stadt.

Für den Weg zur Arbeit müssen 53,3 % 0-5 km, 36,7 % 5-20 km, 3,3 % 20-50 km und 6,7 % 50+ km zurücklegen. 50 % der Befragten wählten für den Weg zur Arbeit das Auto, 10 den Bus und 8 gaben andere Verkehrsmittel an.

53,3 % der Teilnehmer verwenden Apple-Geräte, 36,7 % Android-Geräte und 20 % Microsoft-Geräte.



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

Fast alle Teilnehmer waren in kleinen Unternehmen mit 1 bis 3 Beschäftigten tätig.

16 Teilnehmer verwenden Plastik- oder Einwegartikel, 14 nicht. 68,8 % der Teilnehmer, die antworteten, dass sie Plastik- oder Einwegartikel verwenden, gaben an, dass sie diese nur einmal täglich benutzen.

93,3 % der Teilnehmer recyceln wiederverwertbare Gegenstände. Alle Teilnehmer sind sich des Recyclings bewusst. 50 % der Teilnehmer haben ihr Wissen über Recycling im Internet, 23,3 % in der Schule und 16,7 % in Seminaren an der Schule/Universität erworben. Auf die Frage, welche Gegenstände recycelt werden können, antworteten 76,7 % mit Kunststoff, 80 % mit Papier, 80 % mit Glas, 46,7 % mit Aluminium, 16,7 % mit Altspeiseöl, 20 % mit Essensresten und 30 % mit allen anderen Materialien.

13 Teilnehmer gaben an, dass ihr Arbeitsplatz den jährlichen Fußabdruck nicht berechnet, 8 sagten, dass ihr Unternehmen dies tut, und 9 kannten diese Information nicht. Von den Personen, die positiv geantwortet haben, gaben 41,7% an, dass sie Pläne zur Verringerung des jährlichen Fußabdrucks machen und 37,5% antworteten negativ.

Zur Reduzierung der CO₂-Emissionen:

- 50 % der Teilnehmer antworteten, dass sie die Beleuchtung durch LED-Lampen ersetzen werden.
- 50 %, dass sie alte Geräte durch andere, effizientere ersetzen werden.
- 70 %, dass sie den Verbrauch von elektrischer Energie reduzieren, indem sie nicht benötigte Geräte ausschalten und
- 73,3 % geben an, dass sie das Auto weniger benutzen werden, um sich fortzubewegen.

46,7 % der Teilnehmer gaben an, dass ihre Arbeit nicht vom Klimawandel betroffen sei, 43,3 % sagten, sie hätten nichts bemerkt, und nur 10 % sagten ja.

Auf die Frage, wie dem Klimawandel begegnet werden kann, lauten die häufigsten Antworten:

- Wählen Sie ein gemeinsames Auto oder fahren Sie mit dem Bus oder Fahrrad
- Bildung
- Vermeiden Sie Plastik
- Vermeiden Sie nicht benötigten Konsum
- Rückgang der Industrialisierung in großen Ländern
- Weniger Energie verbrauchen, wenn möglich
- Weniger Plastik, weniger Chemikalien
- Wählen Sie ökologische Produkte
- Flugzeugflüge einschränken
- Seien Sie sich der Auswahlmöglichkeiten bewusst
- Verwenden Sie energieeffiziente Geräte
- Neue Strategien und Gesetze zur Bekämpfung des Klimawandels

- Wiederverwendbare Gegenstände verwenden
- Engagieren Sie sich in einer nachhaltigen Gesellschaft und in verschiedenen Initiativen

Ungarn: Fragebogenanalyse unter jungen Berufstätigen

In Ungarn gab es 28 beantwortete Fragebögen. Die Antworten kamen hauptsächlich von Personen im Alter zwischen 25-30 (35,7%) und 30+ (35,7%). Außerdem waren 14,3 % der Befragten zwischen 20 und 25 Jahren und 14,3 % zwischen 15 und 20 Jahren alt.

Was die Teilnahmequote nach Geschlecht betrifft, so sind 50 % der Befragten Frauen und 35,7 % Männer. 3 Teilnehmer waren nicht-binär und 1 Teilnehmer wollte sein Geschlecht nicht angeben.

20 der Teilnehmer leben in der Hauptstadt oder im Bezirk Pest, und 28 % der Interviewer leben in anderen Teilen des Landes.

Mehr als die Hälfte der Befragten hat einen Bachelor- (42,9 %) oder einen Master-Abschluss (17,9 %). Die Zahl der Personen mit höherer beruflicher Qualifikation und Sekundarschulbildung ist gleich groß (10,7 %). 14,3 % der Befragten haben einen beruflichen Sekundarschulabschluss, und wir haben eine Antwort für "ANDERE" erhalten.

22 der Teilnehmer arbeiten in Städten (78,6 %) und 21,4 % in Dörfern.

Mehr als die Hälfte von ihnen (53,6 %) wohnt in der Nähe, 0-5 km vom Büro entfernt. 10 der Teilnehmer müssen 5-20 km zu ihrem Arbeitsplatz fahren (das sind 35,7%), 2 von ihnen (7,1%) wohnen 20-50 km vom Büro entfernt. Nur eine Person gab an, dass sie mehr als +50 km von ihrem Arbeitsplatz entfernt wohnt.

Auf die Frage nach der Art der Fortbewegung. 50 % der Befragten gaben an, den Bus zu benutzen, 10 (35,7 %) nutzen das Auto, um zu ihrem Arbeitsplatz zu gelangen, und 17,9 % fahren mit dem Fahrrad. 9 Personen (32,1 %) kreuzten die Option "ANDERE" an.

Hinsichtlich der Verwendung von Smartphones oder anderen intelligenten Geräten für ihre Arbeit haben wir die folgenden Ergebnisse erhalten: 14,3 % nutzen keines davon, während 12 (42,9 %) Personen ein Telefon oder einen PC mit Microsoft, 10 Personen ein Telefon oder ein Tablet mit Android und 32,1 % (9 Personen) Apple-Geräte für ihre Arbeit nutzen.

Was die Anzahl der Mitarbeiter betrifft, so ist die Anzahl der Unternehmen, in denen unsere Teilnehmer arbeiten, sehr unterschiedlich. 3 von ihnen arbeiten für ein Unternehmen mit mehr als 5.000 Mitarbeitern. 4 von ihnen arbeiten in Unternehmen mit 150-600 Beschäftigten. Eine Person arbeitet allein, die anderen arbeiten in Betrieben mit weniger als 100 Mitarbeitern, aber mehr als eine Person.

Anschließend stellten wir einige Fragen zu ihren Umweltgewohnheiten, ihrem Wissen und ihren Plänen für die Zukunft.

Zunächst interessierten wir uns für die Verwendung von Einwegwerkzeugen. Fast die Hälfte der Befragten (46,7 %) kreuzte "NEIN" an, während 53,3 % angaben, dass sie täglich Einwegwerkzeuge verwenden. Die nächste Frage richtete sich an die 16 Befragten, die mit "JA" antworteten. Bei der Frage nach der Anzahl der Einwegwerkzeuge, die sie pro Tag verwenden, gaben 9 (56,3 %) ein Gerät an und 25 % gaben an, dass sie zwei solcher Geräte verwenden. Einer von ihnen gab an, 3 Geräte pro Tag zu benutzen, und 2 Personen benutzen mehr als 4 Einweggeräte pro Tag.

Was die Recyclinggewohnheiten betrifft, so schienen die Teilnehmer umweltbewusst zu sein. Die Mehrheit der Befragten gab an, dass sie recyceln, und nur 5 Personen sagten, dass sie kein Recycling praktizieren. In Bezug auf das Recycling selbst gab nur eine Person an, dass sie nicht wisse, wie man recycelt. Diejenigen, die antworteten, dass sie es wüssten, gaben an, dass sie ihr Wissen im Schulunterricht (42,9 %), in Schulseminaren (10,7 %), auf Websites (64,3 %), in Dokumentarfilmen (25 %) und in Zeitungen (50 %) erworben hätten. %).

Von den aufgelisteten wiederverwertbaren Materialien wurde das Recycling wie folgt praktiziert: Kunststoff - 46,4 %, Papier - 50 %, Glas - 39,3 %, Aluminium - 35,7 %, Frittieröl - 25 %, Lebensmittelabfälle - 21,4 %, alle oben genannten Stoffe - 71,4 %.

96,4 % der Befragten berechnen in der Regel nicht den jährlichen ökologischen Fußabdruck des Unternehmens, aber 8 von 15 gaben an, dass sie Änderungen in Betracht ziehen, um ihren Fußabdruck zu verringern.

Um die CO₂-Emissionen zu reduzieren, ist es nach Ansicht der Befragten wichtig, LED-Leuchten zu verwenden (67,9 %), alte Geräte gegen neue, effizientere auszutauschen (46,4 %), die Verschwendung von elektrischer Energie zu reduzieren, indem man auf nicht benötigte Geräte verzichtet (85,7 %) und weniger Auto fährt (82,1 %).

Bezüglich des Klimawandels und seiner Auswirkungen auf die Arbeitsleistung. 32,1 % gaben an, dass er sich auf ihre Arbeitsleistung auswirkt, und 28,6 % sagten, dass er keine Auswirkungen auf ihre Arbeitsleistung hat. Der Rest sagte, sie wüssten es nicht.

Auf die Frage nach Maßnahmen zur Umkehrung des Klimawandels antworteten zwar nur wenige, dass es zu spät sein könnte, aber die Antworten waren unterschiedlich:

- Es sollten Anstrengungen unternommen werden, um die Anzahl der Faktoren zu verringern, die dies verursachen, z.B. die Anzahl der am Verkehr teilnehmenden Fahrzeuge, oder um Dinge zu regulieren, die sich negativ auf den Verkehr auswirken, z.B. die Industrie.
- Anwendung von Vorschriften, um jeden zu motivieren und für umweltschädliche Aktivitäten zur Verantwortung zu ziehen
- Regulierung und Reduzierung von klimaschädlichen Stoffen durch staatliche Regulierung
- Bewusster Umgang mit Energie
- Abfallvermeidung
- Ersatz von veralteten Geräten durch modernere,
- Ordnungsgemäße Abfallwirtschaft



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Individuelle Verantwortung mit nationalen und internationalen Vorschriften,
- Weniger Autoverkehr, verpackungsfreies Einkaufen
- Folgen Sie dem Beispiel der Anfänge des Covid, als viele Fabriken ihre Arbeit einstellten...
- Energiesparen, Recycling, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Carsharing
- Selbst auf individueller Ebene können grundlegende Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden, die getrennte Sammlung von Abfällen und eine umweltfreundlichere Gestaltung der Städte viel bewirken.
- Weniger Verbrauch
- Unser Leben vereinfachen
- Mit dem bewussten Verhalten der Menschen und dem noch bewussteren Verhalten der großen Unternehmen, ob aus dem öffentlichen oder privaten Sektor, und der Marginalisierung ihrer Interessen.

Schließlich zu den Heiz-/Kühlsystemen, die sie in ihren Unternehmen verwenden: 64,3 % der Unternehmen heizen mit Erdgas, 25 % mit Strom, und nur eine Antwort betraf Flüssiggas-, Petroleum- und Holzheizungen.

Zypern: Fragebogenanalyse unter arbeitenden jungen Menschen

Der Fragebogen wurde an junge Menschen aus Zypern weitergegeben. Insgesamt füllten 19 junge Menschen den Fragebogen aus. Von den 19 eingegangenen Antworten waren 63,2 % von Männern und 36,8 % von Frauen.

Die Hälfte derjenigen, die den Fragebogen beantwortet haben, ist zwischen 25 und 30 Jahre alt (52,6 %). Die andere Hälfte ist zwischen 20 und 25 Jahre alt (36,8 %), 10,6 % verteilen sich zu gleichen Teilen auf die über 30-Jährigen und die 15- bis 20-Jährigen (jeweils 5,3 %). Es ist auch anzumerken, dass die Befragten insgesamt ein recht hohes Bildungsniveau haben (89,5 %). In der Tat haben 31,6 % der Befragten einen Bachelor-Abschluss und 57,9 % einen Master-Abschluss. Darüber hinaus haben 5,3 % einen Hochschulabschluss und 5,3 % der Befragten einen Grundschulabschluss (High School). Die meisten von ihnen arbeiten in einer europäischen Stadt (84,2 %) und nur 15,8 % arbeiten in einem Dorf oder einer ländlichen Gegend. Was den Arbeitsweg betrifft, so zeigen die Indikatoren, dass 63,2 % der Befragten zwischen 20 und 50 km fahren, gefolgt von 26,3 %, die zwischen 5 und 20 km fahren. Schließlich erklärten nur 10,5 %, dass die Arbeit ganz in ihrer Nähe liegt und sie nur 0-5 km dorthin fahren müssen.

Hinsichtlich der von den jungen Menschen für den Weg zur Arbeit genutzten Verkehrsmittel zeigen die Daten, dass die große Mehrheit der Befragten ein Auto benutzt (94,7 %). Nur 5,3 % gaben an, den Bus zu benutzen und die letzten 5,3 % nutzen andere Verkehrsmittel.

Auf die Frage nach der Verwendung von intelligenten Werkzeugen oder Geräten am Arbeitsplatz durch junge Menschen gab die große Mehrheit der Befragten an, dass 68,4 % ein Apple iPhone oder Tablet verwenden. Besonders 31,6 % nutzen ein Android-Telefon oder -Tablet.

Auf die Frage nach der Anzahl der Beschäftigten in den Unternehmen der Befragten antworteten 15,8 % mit 10 Personen, 21,1 % mit 20 Personen und 10,5 % mit 30 Personen. Nur 5,3 % gaben an, dass in ihrem Unternehmen 50 Personen beschäftigt sind.

Der zweite Teil des Fragebogens konzentrierte sich auf die Ermittlung des Lernbedarfs junger Menschen, um den "Green Deal" in Bezug auf Energieeffizienz und Umweltschutz im Zusammenhang mit ihrem Arbeitsumfeld besser zu verstehen und um zu ermitteln, inwieweit sie sich der dortigen Umweltpolitik bewusst sind.

Auf die Frage, ob sie wiederverwertbare Gegenstände recyceln, antworteten 100 % der Befragten mit Ja. Auf die folgende Frage, ob die Befragten über das Recycling Bescheid wissen, antworteten ebenfalls 100 % mit Ja. Auf die Frage, woher sie ihr Wissen über das Recycling haben, antwortete die Mehrheit (68,4 %), dass sie es in Seminaren in der Schule oder an der Universität erworben haben. Ein Prozentsatz von 15,8 % gab an, aus dem Schulunterricht und nur 10,5 % aus Zeitungen/Zeitschriften zu erfahren. Darüber hinaus haben nur 5,3 % der Befragten Dokumentarfilme gesehen und daraus gelernt. Es scheint, dass das Wissen über Recycling im Allgemeinen hauptsächlich aus dem Bildungssystem stammt.

Was das Wissen der Befragten darüber angeht, welche Gegenstände wiederverwertbar sind, so antworteten 78,9 % mit Kunststoff, Papier und Glas, und 63,2 % wussten über Lebensmittelreste Bescheid. Aluminium war mit nur 10,5 % nicht so beliebt, und niemand wusste, dass beim Kochen verwendete Öle recycelt werden können. Schließlich nannten 21,1 % alle oben genannten Gegenstände.

Auf die Frage, ob junge Arbeitnehmer den jährlichen CO₂-Fußabdruck ihres Unternehmens berechnen, antwortete die große Mehrheit mit Nein, und nur ein kleiner Prozentsatz von 5,3 % mit Ja. Ein Teil der Befragten, die mit "Ja" geantwortet haben, erklärte, dass sie bereit sind, einige Änderungen vorzunehmen, um den CO₂-Fußabdruck zu verringern (84,2 %), während 15,8 % angaben, keine Änderungen vornehmen zu wollen.

Auf die Frage, welche Veränderungen sie für wesentlich halten, um die CO₂-Emissionen zu verringern, nannten 89,5 % die beiden wichtigsten: die Verringerung der Verschwendung von elektrischer Energie und das Abschalten von Geräten, die nicht benötigt werden, sowie die Verringerung der Nutzung von Autos für die Fortbewegung. Außerdem gaben 63,2 % an, alte Geräte durch neue, effizientere Geräte zu ersetzen. Zu guter Letzt stimmte fast die Hälfte der Befragten (42,1 %) für den Austausch der Beleuchtung durch LED-Glühbirnen als eine wichtige Veränderung, die durchgeführt werden muss.

Bei der Frage, ob sich der Klimawandel auf junge Arbeitnehmer auswirkt, gaben 94,7 % der Befragten an, dass der Klimawandel keine Auswirkungen auf ihre Arbeitsleistung hat. Ein kleiner Prozentsatz von 5,3 % sagte, dass sie keine Auswirkungen bemerkt haben.

Auf die Frage, wie der Klimawandel bekämpft werden kann, lauteten die Antworten: mehr erneuerbare Energien, mehr Recycling, Verzicht auf das Auto, Reduzierung des Wasser- und Energieverbrauchs, Anpflanzung von Bäumen in städtischen Gebieten und Übergang zu einer grünen Wirtschaft und einem grünen Lebensstil.

Die letzte Frage bezog sich darauf, welche Art von Heizung/Kühlung in dem Unternehmen, in dem die jungen Leute arbeiten, verwendet wird. Die Arten, die die jungen Leute am häufigsten für die Heizung/Kühlung in ihren Firmenbüros verwenden, sind mehrheitlich 78,9 % Flüssiggas, 15,8 % Petroleum und 5,3 % Stromanschluss.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die jungen Leute ein Bewusstsein für das Recycling in ihren Unternehmen haben, dass sie aber noch viel improvisieren müssen, um ihren Kohlenstoff-Fußabdruck zu verringern. Sie haben auch viele Empfehlungen, wie der Klimawandel bekämpft werden kann.

Spanien: Fragebogenanalyse unter jungen Berufstätigen

An diesem Fragebogen nahmen insgesamt 20 Personen aus Spanien teil. 60% waren über 30 Jahre alt, 30% waren 25-30 Jahre alt, 5% waren 20-25 Jahre alt, 5% waren 15-20 Jahre alt. Sie waren zu gleichen Teilen Männer und Frauen und kamen alle aus Spanien.

Über 50 % von ihnen hatten einen Bachelor-Abschluss. 10 % hatten einen Highschool-Abschluss und weitere 10 % kamen von einer Fachschule. Nur 5 % hatten einen Master-Abschluss und 20 % eine Hochschulausbildung. Außerdem stammten 40% aus einem europäischen Dorf und 60% aus einer Stadt. Die Mehrheit (40 %) benötigte nur 0-5 km für den Weg zur Arbeit. 30% benötigen 5-20 km, 20% 20-50 km und nur 10% mehr als 50 km.

Die Mehrheit der befragten Personen fährt mit dem Auto (65 %) zur Arbeit und nur 5 % mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Was die Nutzung von Smartphones und anderen intelligenten Geräten betrifft, so verwenden 30 % ein Apple iPhone, 40 % ein Android-Telefon oder -Tablet und 25 % ein Microsoft-Telefon oder -Computer.

Die Mehrheit der Befragten arbeitet in kleinen Unternehmen, nur zwei Personen arbeiten in Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten. 55 % verwenden Plastik- oder Einwegartikel und davon fast 67 % mehr als vier Stück täglich. Allerdings verwenden alle von ihnen auch wiederverwertbare Gegenstände, und sie wurden meist in der Schule über Recycling informiert.

90 % der Befragten kannten alle Gegenstände, die recycelt werden können, aber 60 % antworteten, dass sie in ihren Unternehmen den jährlichen Kohlenstoff-Fußabdruck nicht

berechnen. Von den 40 %, die antworteten, dass sie ihn berechnen, machten sich fast 92 % auch Gedanken darüber, wie sie ihn weiter verringern können.

Was die möglichen Veränderungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen betrifft, so antworteten 70 % bzw. 75 %, dass LED-Lampen und mehr öffentliche Verkehrsmittel verwendet werden sollten. 85 % antworteten, dass der Stromverbrauch reduziert werden muss, und 35 %, dass alte Geräte ersetzt werden müssen.

Nur 10 % glauben, dass sich der Klimawandel auf ihre Arbeitsleistung auswirkt, und 40 % gaben an, dass sie ihn nicht bemerkt haben.

Die Vorschläge, wie dem Klimawandel begegnet werden kann, lauteten:

- Gemeinsames Bewusstsein anwenden
- Kleine Änderungen im täglichen Leben vornehmen
- Reagieren und tun, was möglich ist
- Recycling und Bewusstseinsbildung
- Wiederverwendung und Recycling von Materialien und Dingen, die wir benutzen
- Recycling, Wiederaufforstung
- Durch verschiedene kleine Aktionen zu Hause oder am Arbeitsplatz
- Recycling von allen
- Der Umwelt helfen, öffentliche Verkehrsmittel benutzen oder zu Fuß gehen
- Mehr Investitionen und mehr Mittel
- Neue Maßnahmen, die von der Regierung umgesetzt werden sollen
- Lernen, damit umzugehen, und Maßnahmen ergreifen
- Weniger Verschmutzung

Auf die Frage, welche Art von Heizung die Teilnehmer in ihrem Unternehmen verwenden, antworteten 75 % mit Strom und nur 25 % mit Erdgas.

Deutschland: Fragebogenanalyse bei berufstätigen jungen Menschen

In Deutschland beantworteten 10 junge Menschen den Fragebogen. 4 von ihnen waren zwischen 15-20, 4 zwischen 20-25 und 2 zwischen 25-30. 6 von ihnen waren männlich und 4 weiblich. Die Hälfte von ihnen hat die Sekundarschule abgeschlossen, 3 haben einen Bachelor-Abschluss und 2 eine Berufsschule.

Nur 1 benutzt das Auto und der Rest entweder das Fahrrad oder den Bus. Ihr Arbeitsweg liegt bei der Hälfte von ihnen zwischen 5-20 km und bei 3 weniger als 5 km. 90% benutzen ein Android-Telefon.

Zwei von ihnen arbeiten in Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten, alle anderen in kleinen Unternehmen mit 5 bis 26 Beschäftigten.

Alle verwenden Einwegprodukte, wobei 40 % mehr als 4 Produkte verwenden. 9 von 10 gaben jedoch an, dass sie recyceln, wenn es eine Möglichkeit zum Recyceln gibt. Die beliebtesten Informationsquellen zum Thema Recycling waren zunächst das Internet (4 von 10) und dann Informationen durch Bildungseinrichtungen (3 von 10). In Bezug auf wiederverwertbare Materialien wusste nur eine Person, dass Altöl recycelt werden kann, während alle anderen vorgeschlagenen Materialien der Mehrheit der Befragten bekannt waren.

In keiner der Antworten wurde der CO₂-Ausstoß eines Unternehmens berechnet, während alle Teilnehmer antworteten, dass zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes weniger Privatfahrzeuge genutzt werden sollten, und 8 von 10 schlugen vor, weniger Strom zu verbrauchen (z. B. durch das Ausschalten nicht benötigter Geräte).

6 der 10 Befragten sind der Meinung, dass der Klimawandel keinen Einfluss auf ihren Arbeitsplatz hat.

Schließlich wurden folgende Maßnahmen vorgeschlagen, um die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu ändern:

- Weniger Konsum und Umweltbewusstsein
- Wenn Nahrung für alle vorhanden ist
- Bessere Informationen, insbesondere für diejenigen, die nicht informiert sind
- Strenge Maßnahmen
- Grüne Bepflanzung
- Wenn jeder etwas gegen Umweltverschmutzung und Klimawandel tut

ANHANG

Fragebögen für junge Menschen

Fragebogen auf Englisch

1. Please specify your gender

- Male
- Female
- Diverse
- Prefer not to say

2. Please specify your age

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

3. In which country do you live?

4. Do you live in a place with a population of:

- Over 50000 inhabitants
- Between 2500 and 50000 inhabitants
- Fewer than 2500 inhabitants

5. Which is your highest educational degree?

- Secondary School
- High School
- Trade School
- Bachelors' Degree
- Masters' Degree
- PhD or higher
- Other:

6. Please rate from 1 (less severe) to 5 (most severe) the following environmental issues.

- Overpopulation
- Waste
- Ocean pollution
- Global warming
- Loss of biodiversity
- Deforestation
- Lack of clean water
- Air pollution

7. Please name 3 actions that young people can do to help the environment.

8. Please name 3 actions that public authorities can do to help the environment

9. From a scale 1-5, how clean is the environment you are living in?

- 1 (not clean at all)
- 2
- 3
- 4
- 5 (very clean)

10. What kind of pollution affects your daily life the most?

- Water pollution
- Air pollution
- Solid waste pollution
- Noise pollution
- Other:

11. Please rate from a scale 1-5 (1 less polluted, 5 very polluted) how severely you experience pollution in the area you live in.

- Water pollution
- Air pollution

- Solid waste pollution
- Noise pollution

12. If you recycle, what kind of materials do you recycle?

- Waste paper
- Plastic
- Electronic Devices
- Metal
- Wood
- Glass
- Textile
- Other:

13. Which human activities in your opinion contribute to climate change?

- Fossil fuel use in transportation
- Human activities related to agriculture
- Industrial and manufacturing processes
- Changes of land cover (e.g. replacement of forests)
- Other:

14. Which types of energy are more friendly to the environment?

- Geothermal Power
- Solar Energy
- Hydropower
- Wind
- Biomass
- Nuclear Energy
- Gas
- Do not know
- Other:

15. Have you ever worked on a voluntary basis for an environmental organisation in a local or an international organisation? Please describe.

16. In which way have you been informed on environmental problems during your education?

17. Are you aware of the EU contribution of a climate neutral continent till 2030 and 2050 (European Green Deal)?

- Yes
- No

18. How do you think you can implement the good practices for energy efficiency in your daily life (in businesses, buildings, products, public policy frameworks)? Please describe.

19. Who do you think should take action for dealing with climate change?

- The government
- European Commission
- Non Profit Organisations
- Citizens
- Other

Fragebogen auf Deutsch

1. Bitte gib Dein Geschlecht an

- Männlich
- Weiblich
- Divers
- Lieber nicht angeben

2. Bitte gib Dein Alter an

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

3. In welchem Land wohnst Du?

4. Lebst Du an einem Ort mit einer Bevölkerung von:

- Über 50000 Einwohner
- Zwischen 2500 und 50000 Einwohner
- Weniger als 2500 Einwohner

5. Welche ist der höchste Schulabschluss, den du hast ?

- Mittelschule
- Weiterführende Schule
- Gewerbeschule
- Bachelor-Abschluss
- Master-Studium
- Ph.D oder höher

6. Bewerte bitte die folgenden Umweltprobleme in einer Skala von 1 bis 5 nach ihrer Wichtigkeit.

- Überbevölkerung

- Abfall
- Meeresverschmutzung
- Erderwärmung
- Verlust der Artenvielfalt
- Entwaldung
- Mangel an sauberem Wasser
- Luftverschmutzung

7. Nenne 3 Aktionen, die junge Menschen tun können, um der Umwelt zu helfen.

8. Nenne 3 Maßnahmen, die Behörden ergreifen können, um der Umwelt zu helfen.

9. Auf einer Scala von 1 bis 5, wie umweltverschmutzt die Umgebung ist, in der Du lebst?

10. Welche Art von Verschmutzung beeinträchtigt Dein tägliches Leben am meisten?

- Wasserverschmutzung
- Luftverschmutzung
- Verschmutzung durch feste Abfälle
- Lärmbelästigung
- Sonstiges

11. Bitte bewerte in einer Skala von 1-5 (5 sehr verschmutzt) , wie Du Umweltverschmutzung in der Gegend, in der Du lebst wahrnimmst.

- Wasserverschmutzung
- Luftverschmutzung
- Verschmutzung durch feste Abfälle
- Lärmbelästigung

12. Wenn Du recycelst, welche Art von Recycling betreibst Du?

- Altpapier
- Kunststoff
- Elektronische Geräte
- Metall

- Holz
- Glas
- Textil
- Sonstiges

13. Welche menschlichen Aktivitäten tragen Deiner Meinung nach zum Klimawandel bei?

- Nutzung fossiler Brennstoffe im Verkehr
- Menschliche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Landwirtschaft
- Industrie- und Fertigungsprozesse
- Veränderungen der Landbedeckung (z. B. Ersatz von Wäldern)

14. Welche Energiearten sind umweltfreundlicher?

- Geothermie
- Solarenergie
- Wasserkraft
- Wind
- Biomasse
- Kernenergie
- Gas
- Weiß nicht

15. Hast Du schon einmal Freiwilligenarbeit für eine lokale oder internationale Umweltorganisation geleistet? Bitte beschreibe.

16. Wie wurdest Du während Deiner Ausbildung über Umweltprobleme informiert?

17. Ist der EU Beitrag zu einem klimaneutralen Kontinent bis 2030 und 2050 (European Green Deal) Dir bekannt?

- Ja
- Nein

18. Wie kannst Du die guten Praktiken für Energieeffizienz in Deinem täglichen Leben (in Gebäude, Produkte, politische Rahmenbedingungen) einführen? Bitte beschreibe.

19. Wer sollte Deiner Meinung nach Maßnahmen zum Umgang mit dem Klimawandel ergreifen?

- Die Regierung
- Europäische Kommission
- Gemeinnützige Organisationen
- Bürger
- Sonstiges (bitte angeben)

Fragebogen auf Litauisch

1. Prašau pateikite savo lytį

- Vyras
- Moteris
- Kita
- Norėčiau nepateikti

2. Prašau pateikite savo amžių

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

3. Kurioje šalyje gyvenate?

4. Ar gyvenate vietoje, kur gyventojų

- Daugiau nei 50 tūkst
- Nuo 2500 iki 50 tūkst
- Mažiau nei 2500

5. Koks aukščiausias išsilavinimas, kurį pasiekėte?

- Progimnazija
- Gimnazija
- Bakalauras
- Profesinė mokykla
- Magistras
- Doktorantūra ar aukščiau

6. Įvertinkite išvardintas aplinkos problemas nuo 1-5 (1 - mažiausiai svarbu, 5 - labiausiai svarbu) pagal jų svarbą.

- Overpopuliacija
- Šiukšlės
- Vandenyno tarša
- Globalinis atšilimas
- Bioįvairovės praradimas
- Miškų kirtimas
- Švaraus vandens trūkumas
- Oro tarša

7. Įvardinkite 3 veiksmus, kurių gali imtis jauni žmonės, kad padėtų aplinkai.

8. Įvardinkite 3 veiksmus, kurių gali imtis valdžios institucijos, kad padėtų aplinkai.

9. Skalėje nuo 1-5, kiek šviri yra aplinka, kurioje gyvenate?

10. Su kokia tarša labiausiai susiduriate kasdienybėje?

- Vandens
- Oro
- Kietųjų atliekų
- Garso
- Kita

11. Įvertinkite skalėje 1-5 (1 - neužteršta, 5 - labai užteršta), kaip stipriai patiriate taršą savo gyvenamojoje aplinkoje?

- Vandens
- Oro
- Kietųjų atliekų
- Garso

12. Jei praktikuojate rūšiavimą, kokias atliekas rūšiuojate?

- Kartoną
- Plastiką
- Elektronikos prietaisus

- Metalą
- Medieną
- Stiklą
- Tekstilę
- Kita

13. Kokios, jūsų manymu, žmogaus veiklos prisideda prie klimato kaitos?

- Iškastinio kuro naudojimas transportui
- Žmogaus veikla, susijusi su žemės ūkiu
- Pramoniniai ir gamybos procesai
- Žemės dangos pokyčiai (pvz., miškų kirtimas)
- Kita

14. Kokie energijos tipai yra draugiškesni aplinkai?

- Geoterminė energija
- Saulės energija
- Hidroenergija
- Vėjas
- Biomasė
- Branduolinė energija
- Dujos
- Nežinau

15. Ar savanoriavote aplinkosaugos organizacijoje lokaliai ar kitose šalyse? Trumpai aptarkite patirtį.

16. Koku būdu jūs buvote informuotas apie aplinkos problemas jūsų mokymosi metais?

17. Ar jūs susipažinę su ES indėliu link klimatui neutralaus žemyno iki 2030 ir 2050 (Europos Žaliojo Kursas)?

18. Kaip galite pritaikyti energetiškai efektyvius bei taupančius įpročius savo kasdienybėje (versle, produktuose, viešumoje, t.t.)? Trumpai aptarkite.

19. Kaip manote, kas turėtų imtis veiksmų kovojant su klimato kaita?

- Valdžia
- Europos Komisija
- Pelno nesiekiančios organizacijos
- Piliečiai
- Kita

Fragebogen auf Rumänisch

1. Vă rugăm să specificați sexul dvs

- Masculin
- Femeie
- Diverse
- Prefer să nu spun

2. Vă rugăm să specificați vârsta dvs

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

3. În ce țară trăiești?

4. Locuiți într-un loc cu o populație de:

- Peste 50000 de locuitori
- Între 2500 și 50000 de locuitori
- Mai puțin de 2500 de locuitori

5. Care este gradul tău de studii cel mai înalt?

- Școală gimnazială
- Liceu
- Școală de comerț
- Licențiat
- MASTERS
- Other:

6. Vă rugăm să evaluați de la 1 (mai puțin grav) la 5 (cel mai grav) următoarele probleme de mediu.

- Suprapopularea
- Deșeuri
- Poluarea oceanelor

- Încălzire globală
- Pierderea biodiversității
- Despăduriri
- Lipsa apei curate
- Poluarea aerului

7. Numiți 3 acțiuni pe care tinerii le pot face pentru a ajuta mediul înconjurător.

8. Numiți 3 acțiuni pe care autoritățile publice le pot face pentru a ajuta mediul înconjurător

9. De la o scară de la 1 la 5, cât de curat este mediul în care trăiești?

10. Ce fel de poluare îți afectează cel mai mult viața de zi cu zi?

- Poluarea apei
- Poluarea aerului
- Poluarea cu deșeuri solide
- Poluare fonică
- Other:

11. Vă rugăm să evaluați de la o scară de la 1 la 5 (foarte poluat) cât de grav vă confrunțați cu poluarea în zona în care locuiți?

- Poluarea apei
- Poluarea aerului
- Poluarea cu deșeuri solide
- Poluare fonică

12. Dacă recyclezi, ce fel de materiale recyclezi?

- Deșeuri de hârtie
- Plastic
- Dispozitive electronice
- Metal
- Lemn
- Sticlă

- Textile
- Other:

13. În opinia dumneavoastră, ce activități umane contribuie la schimbările climatice?

- Utilizarea combustibililor fosili în transporturi
- Activități umane legate de agricultură
- Procese industriale și de fabricație
- Modificări ale acoperirii terenului (de exemplu, înlocuirea pădurilor)
- Other:

14. Ce tipuri de energie sunt mai prietenoase cu mediul?

- Energie geotermală
- Energie solara
- Hidroenergie
- Vânt
- Biomasă
- Energie nucleară
- Gaz
- Nu stiu
- Other:

15. Ați lucrat vreodată pe bază de voluntariat pentru o organizație de mediu într-o organizație locală sau internațională? Te rog descrie.

16. În ce mod ați fost informat cu privire la problemele de mediu în timpul educației?

17. Sunteți conștient de contribuția UE a unui continent neutru din punct de vedere climatic până în 2030 și 2050 (Acordul verde european)?

18. Cum credeți că puteți implementa bunele practici pentru eficiența energetică în viața de zi cu zi (în afaceri, clădiri, produse, cadre de politici publice)? Te rog descrie.

19. Cine credeți că ar trebui să ia măsuri pentru a face față schimbărilor climatice?



GENTLY

Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Guvernul
- Comisia Europeană
- Organizații Nonprofit
- Cetățeni
- Other:

Fragebogen auf Spanisch

1. Por favor, especifique su género.

- Masculino
- Femenino
- Diversos
- Prefiere no especificar

2. ¿Qué edad tiene usted?(Indique el grupo de edad)

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

3. ¿En que país vives?

4. Vives en un lugar con una población de

- Más de 50000 habitantes
- Entre 2500 y 50000 habitantes
- Menos de 2500 habitantes

5. ¿Cuál es el título más alto que ha obtenido?

- Bachillerato
- Licenciatura
- Escuela de Comercio
- Título de Máster
- Doctorado o superior

6. Valore de 1(menos severo) a 5 (más grave) la gravedad de los siguientes problemas medioambientales

1 (menos severo) 2 3 4 5 (más grave)

- Superpoblación
- Residuos
- Contaminación de los océanos
- Calentamiento global

- Pérdida de biodiversidad
- La deforestación
- Falta de agua potable
- Contaminación del aire

7. Nombra 3 acciones que los jóvenes pueden hacer para ayudar al medio ambiente.

8. Nombra 3 acciones que las autoridades públicas pueden hacer para ayudar al medio ambiente

9. En una escala del 1 al 5, ¿qué grado de limpieza tiene el entorno en el que vives?(1: no limpio en absoluto → 5: muy limpio)

10. Qué tipo de contaminación afecta más a tu vida cotidiana?

- Contaminación del agua
- Contaminación del aire
- Contaminación por residuos sólidos
- Contaminación acústica
- Otros

11. Por favor, valore en una escala del 1 al 5 la gravedad de la contaminación en la zona en la que vive (5 : muy contaminado)

12. Si reciclas ¿qué tipo de reciclaje ejerces?

- Residuos de papel
- Plástico
- Aparatos electrónicos
- Madera
- Vidrio
- Textil
- Otros

13. En su opinión, ¿qué actividades humanas contribuyen al cambio climático?

- El uso de combustibles fósiles en el transporte



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Actividades humanas relacionadas con la agricultura
- Procesos industriales y de fabricación
- Cambios en la cobertura del suelo (por ejemplo, sustitución de bosques)
- Otras

14. ¿Qué tipos de energía son más respetuosos con el medio ambiente?

- La energía geotérmica
- Energía solar
- Energía hidroeléctrica
- Eólica
- Biomasa
- Energía nuclear
- No sabe

15. Ha ofrecido alguna vez trabajo voluntario para una organización medioambiental o una organización internacional? Por favor, describa

16. De qué manera se ha informado sobre los problemas ambientales durante su educación

17. ¿Conoce la contribución de la UE a un continente climáticamente neutro hasta 2030 y 2050 (Pacto Verde Europeo)

- Sí
- No

18. ¿Cómo puede aplicar las buenas prácticas de eficiencia energética en su vida diaria (en empresas, edificios, productos, marcos de políticas públicas). Por favor, describa.

19. Quién cree que debería tomar medidas para hacer frente al cambio climático.

- El gobierno
- La Comisión Europea
- Las organizaciones sin ánimo de lucro
- Los ciudadanos
- Otros



www.gently4youth.eu

Fragebogen auf Griechisch

1. Παρακαλώ προσδιορίστε το φύλο σας

- Άνδρας
- Γυναίκα
- Άλλο
- Προτιμώ να μην αναφέρω

2. Παρακαλώ προσδιορίστε την ηλικία σας

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

3. Σε ποιά χώρα μένετε?

4. Ζείτε σε μια περιοχή με πληθυσμό:

- Άνω των 50000 κατοίκων
- 2500 – 50000 κατοίκων
- Κάτω των 2500 κατοίκων

5. Ποιά είναι η υψηλότερη βαθμίδα εκπαίδευσης που έχετε ολοκληρώσει?

- Μέση δευτεροβάθμια εκπαίδευση (Γυμνάσιο)
- Μέση δευτεροβάθμια εκπαίδευση (Λύκειο)
- Τεχνική Σχολή /Κολλέγιο
- Ανώτατη Τριτοβάθμια Εκπαίδευση (Πτυχίο Πανεπιστημίου)
- Ανώτατη Τριτοβάθμια Εκπαίδευση (Μεταπτυχιακό)
- Ανώτατη Τριτοβάθμια Εκπαίδευση (Διδακτορικό)

6. Σε μια κλίμακα από το 1 μέχρι το 8 ταξινομήστε τα ακόλουθα περιβαλλοντικά ζητήματα με σειρά σοβαρότητας. (1 – λιγότερο σοβαρό, 5 – πολύ σοβαρό)

- Υπερπληθυσμός
- Σκουπίδια
- Ρύπανση των ωκεανών
- Υπερθέρμανση του πλανήτη



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Απώλεια της βιοποικιλότητας
- Αποψίλωση των δασών
- Έλλειψη πόσιμου καθαρού νερού
- Ατμοσφαιρική ρύπανση

7. Αναφέρετε τρεις (3) ενέργειες που μπορούν να κάνουν οι νέοι για να βοηθήσουν το περιβάλλον.

8. Αναφέρετε τρεις (3) ενέργειες που μπορούν να κάνουν οι δημόσιες αρχές για να βοηθήσουν το περιβάλλον.

9. Σε μια κλίμακα από το 1 μέχρι το 5, πόσο καθαρό είναι το περιβάλλον στο οποίο ζείτε (1: καθόλου καθαρό, 5:πολυ καθαρό);

10. Ποιο είδος ρύπανσης επηρεάζει περισσότερο την καθημερινή σας ζωή;

- Ρύπανση του νερού
- Ατμοσφαιρική ρύπανση
- Στερεά απόβλητα
- Ηχορύπανση
- Άλλο

11. Σε μια κλίμακα από το 1 έως το 5, πόσο σοβαρή είναι η ρύπανση που αντιμετωπίζετε στην περιοχή που διαμένετε (5: υψηλός βαθμός ρύπανσης);

12. Αν ανακυκλώνετε, τι είδους υλικό ανακυκλώνετε περισσότερο;

- Χαρτί
- Πλαστικό
- Ηλεκτρονικές συσκευές
- Μέταλλο
- Ξύλο
- Γυαλί
- Υφάσματα
- Άλλο

13. Ποιες ανθρώπινες δραστηριότητες, κατά τη γνώμη σας, συμβάλλουν στην κλιματική αλλαγή;



GENTLY

Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Χρήση ορυκτών καυσίμων στις μεταφορές
- Γεωργία
- Βιομηχανία και κατασκευαστικός τομέας
- Αλλαγή στη χρήση γης (π.χ. καταστροφή δασικής έκτασης)
- Άλλη

14. Ποιο είδος ενέργειας είναι πιο φιλικό για το περιβάλλον;

- Γεωθερμική ενέργεια
- Ηλιακή ενέργεια
- Υδροηλεκτρική ενέργεια
- Αιολική ενέργεια
- Βιομάζα
- Πυρηνική ενέργεια
- Φυσικό αέριο
- Δεν γνωρίζω

15. Έχετε προσφέρει ποτέ εθελοντική εργασία σε μια περιβαλλοντική οργάνωση ή σε ένα τοπικό ή διεθνή οργανισμό; Παρακαλώ δώστε μια περιγραφή.

16. Με ποιο τρόπο λαμβάνετε ενημέρωση για περιβαλλοντικά ζητήματα κατά τη διάρκεια των σπουδών σας ή της εκπαίδευσής σας;

17. Γνωρίζετε τις προσπάθειες της Ευρωπαϊκής Ένωσης ούτως ώστε να καταστεί η Ευρώπη μια κλιματικά ουδέτερη ήπειρος έως το 2030 και το 2050;

- Ναι
- Όχι

18. Με ποιους τρόπους μπορείτε να εφαρμόσετε καλές πρακτικές για την ενεργειακή απόδοση στην καθημερινή σας ζωή; (σε επιχειρήσεις, κτίρια, προϊόντα, κρατικές πολιτικές)?

19. Ποιος φορέας κατά τη γνώμη σας θα πρέπει να είναι ο αρμόδιος για την αντιμετώπιση της κλιματικής αλλαγής;

- Οι κυβερνήσεις των κρατών
- Η Ευρωπαϊκή Επιτροπή



GENTLY

Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Μη Κυβερνητικοί Οργανισμοί
- Οι πολίτες
- Άλλος φορέας

Fragebogen auf Ungarisch

1. Kérjük, adja meg nemét.

- Férfi
- Nő
- Non bináris
- Nem szeretnék válaszolni

2. Kérjük, adja meg életkorát.

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

3. Melyik országban él?

4. Hány főn településen él?

- Több mint 50 000 fő
- 2500 és 50 000 közötti fő
- Kevesebb, mint 2500 fő

5. Mi a legmagasabb végzettsége?

- Középiskola
- Gimnázium
- Felsőoktatási képzés
- BSc diploma
- Mester diploma
- Ph.D vagy magasabb
- Other:

6. Értékelje 1-től (kevésbé súlyos) 5-ig (nagyon súlyos) a következő környezeti problémákat súlyosságuk szerint

- Túlnépesedés
- Hulladék
- Vízzennyezés (főleg Óceánok esetében)



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Globális felmelegedés
- Biológiai sokféleség elvesztése
- Erdőirtás
- Tiszta víz hiánya
- Légszennyezés

7. Nevezzen meg 3 olyan tevékenységet, amelyet a fiatalok tehetnek a környezet védelmében!

8. Nevezzen meg 3 olyan intézkedést, amelyet a hatóságok tehetnek a környezet védelmében!

9. Egy 1-től 5-ig tartó skálán mennyire tiszta a környezet, amelyben él?

10. Milyen környezetszennyezés befolyásolja leginkább mindennapi életét?

- Vízszennyezés
- Légszennyezés
- Hulladék szennyezés
- Zajszennyezés
- Other:

11. Kérjük értékelje 1-től 5-ig terjedő skálán, hogy milyen súlyos szennyeződést tapasztal a lakóhelyén?*

- vízszennyezés
- légszennyezés
- hulladék szennyezés
- zajszennyezés
- vízszennyezés
- légszennyezés
- hulladék szennyezés
- zajszennyezés

12. Amennyiben szokott újrahasznosítani, milyen anyagokat hasznosít újra? (Több lehetőséget is megjelölhet)

- Papírhulladék

- Műanyag
- Elektronikus eszközök
- Fém
- Fa
- Üveg
- Textil
- Egyéb

13. Ön szerint mely emberi tevékenységek járulnak hozzá a klímaváltozáshoz? (Több lehetőséget is megjelölhet)

- Fosszilis tüzelőanyagok felhasználása a közlekedésben
- A mezőgazdasághoz kapcsolódó emberi tevékenységek
- Ipari és gyártási folyamatok
- A talajborítás változásai (pl. erdők pótlása)
- Egyéb

14. Ön szerint mely energiafajták környezetbarátabbak? (Több lehetőséget is megjelölhet)

- Geotermikus energia
- Napenergia
- Vízipenergia
- Szélenergia
- Biomassza
- Atomenergia
- Gáz
- Nem tudom

15. Felajánlott-e valaha önkéntes munkát egy helyi környezetvédelmi szervezetnek vagy nemzetközi szervezetnek. Ha igen, kérem írja le, hogy mi volt az!

16. Milyen módon kapott tájékoztatást a környezeti problémákról az oktatása során?

17. Tisztában van-e az EU hozzájárulásával a klímasemleges kontinenshez? 2030-ig és 2050-ig (Európai zöld megállapodás)

- Igen
- Nem

18. Hogyan alkalmazza az energiahatékonyság bevált gyakorlatait a mindennapi életében?

19. Ön szerint kinek kellene lépéseket tennie az éghajlatváltozás kezelése érdekében? (Több lehetőséget is megjelölhet)

- A kormánynak
- Az Európai Bizottságnak
- Non-Profit szervezeteknek
- A polgároknak
- Egyéb

Fragebögen für junge Menschen mit Sehbehinderungen

Fragebogen auf Englisch

1. How old are you?

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

2. In which country do you live?

3. Where do you live?

- City (population of 50000)
- Town (population of 7000 – 15000)
- Village (population of 2500 – 5000)
- Remote area (population of less than 1000)

4. What is the highest degree or level of education you have completed?

- High School
- Technical School
- College/Higher Education Institute
- Bachelor's Degree
- Master's Degree
- PhD. or higher
- Other

5. What is your degree of visual difficulty? Choose one:

- Totally blind
- Blind – light and shapes are visible
- Low visioned – limited visual acuity
- Low visioned – high visual acuity
- Bad vision – not legally blind
- Other:

6. Gender

- Male
- Female
- Other
- Prefer not to specify

7. Do you have a smartphone? Choose one:

- Yes – An Apple iPhone
- Yes – A Google phone
- Yes – A Microsoft (Cortana) phone

8. Which assistive tool do you prefer to access information?

- Magnifier
- Screen Readers
- Touch screen with voice over
- Computer with speech
- Computer with magnification software
- Braille device

9. Which one do you prefer for reading?

- Computer with speech software
- Computer with magnification software

10. Which of the following settings would be a more suitable learning environment for you?

- A room with natural light
- A room where light is well distributed

11. Which of the following devices do you use while walking?

- Long cane
- Symbol cane
- Guide cane
- Guide dog
- Having an adult assistant

- Telescopic device

12. Which screen reader software do you use?

- NVDA (Windows)
- Serotek System Access (Windows)
- Apple VoiceOver (OS X)
- ORCA (Linux)
- BRLTTY (Linux)
- Emacspeak (Linux)
- WebAnywhere
- Spoken Web (Internet Explorer)
- ChromeVox (Google Chrome)
- ChromeVis (Google Chrome)

13. On a scale from 1 to 10, what is the biggest environmental challenge for humanity (1 – least important, 10 – most important)

- Waste
- Overpopulation
- Ocean pollution
- Global Warming
- Loss of biodiversity
- Lack of clean water
- Deforestation
- Air pollution
- Soil pollution
- Sound pollution

14. Have you adopted any eco-friendly habits?

- Yes
- No

15. If yes, can you specify which habit you have adopted?

16. Name three (3) actions that young people can take to help the environment

17. On a scale from 1-5, how clean is the neighborhood you live in?

1: Less clean / 5: Most clean

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

18. Do you recycle?

- Yes
- No

19. If yes, which material do you recycle the most?

- Paper & Cardboard
- Metal
- Glass
- Plastic
- Battery
- Organic (Food waste)

20. Are you familiar with the European Commission's European Green Deal?

- Yes
- No

21. On a scale from 1 – 8, which is the most important provision of the European Green Deal? (1 – least important, 8 – most important)

- Fresh air, clean water, healthy soil and biodiversity
- Energy-efficient building
- Healthy and affordable food
- More public transport
- Cleaner energy
- Longer lasting products that can be recycled and re-used



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Future-proof jobs and skills training for the transition
- Globally competitive and resilient industry

22. Do you believe that the European Green Deal's goal to reduce net greenhouse gas emissions by at least 55% by 2030 is attainable?

- Strongly disagree
- Disagree
- Somewhat disagree
- Neither agree nor disagree
- Somewhat agree
- Agree

23. Do you believe that Europe will become the first climate-neutral continent by 2050?

Strongly disagree

- Disagree
- Somewhat disagree
- Neither agree nor disagree
- Somewhat agree
- Agree

24. How serious do you think is the problem of climate change?

- Very serious
- Serious
- Fairly serious
- Not serious

25. Which of the following actors do you think is more responsible for tackling climate change within the EU?

- National governments
- The European Union institutions
- Regional and local authorities
- Business and Industry
- You personally
- Environmental groups

26. Have you personally taken any action to fight climate change over the past six months

- Yes
- No
- Don't know

27. Which of the following actions, if any, apply to you?

- I try to reduce my waste and I regularly separate it for recycling.
- I try to cut down on my consumption of disposable items whenever I can (e.g. supermarket plastic bags, excessive packaging).
- When buying a new household appliance (e.g. fridge, TV) consumption is an important factor in my choice.
- I buy and eat more organic food.
- I buy and eat less meat.
- I have installed solar panels in my home.
- I have a low-energy home.
- I have bought an electric car
- None of the above

28. Which environmentally-friendly alternative do you use instead of your private car?

- Walking
- Cycling
- Taking public transport
- Car-sharing

29. Do you consider the carbon footprint of your transport when planning your holiday and other longer distance travel and adapt your plans accordingly?

- Yes
- No

Fragebogen auf Deutsch

1. Wie alt bist Du ? (Gib bitte Deine Altersgruppe an)

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

2. In welchem Land wohnst Du?

3. Wo ist Dein Hauptwohntort?

- Stadt (50000 Einwohner)
- Stadt (7000 – 15000 Einwohner)
- Dorf (2500 – 5000 Einwohner)
- Abgelegenes Gebiet (weniger als 1000 Einwohner)

4. Welche ist der höchste Schulabschluss oder Bildungsgrad den Du hast?

- Abitur
- Technische Ausbildung
- College/ Hochschul Bildungsinstitut
- Bachelor's Abschluß
- Master's Abschluß
- PhD. oder höher
- Sonstiges

5. Wie hoch ist Dein visueller Schwierigkeitsgrad? Wähle ein:

- Völlig blind
- Blind – Licht und Formen sind sichtbar
- Sehbehindert – eingeschränkte Sehschärfe
- Sehbehindert – hohe Sehschärfe
- Schlechte Sicht – nicht gesetzlich blind
- Sonstiges:

6. Gender

- Männlich
- Weiblich
- Diverse
- Lieber nicht angeben

7. Hast Du ein Smartphone? Wähle bitte ein:

- Ja – ein Apple iPhone
- Ja – Ein Google-Telefon
- Ja – Ein Microsoft (Cortana) Telefon
- Nein

8. Welches Hilfsmittel bevorzugst Du, um auf Informationen zuzugreifen?

- Lupe
- Screenreader
- Touchscreen mit Voice-Over
- Computer mit Sprache
- Computer mit Vergrößerungssoftware
- Braille-Gerät

9. Welches bevorzugst Du für Lesen?

- Computer mit Sprachsoftware
- Computer mit Vergrößerungssoftware

10. Welche der folgenden Einstellungen wäre eine geeignete Lernumgebung für dich?

- Ein Raum mit natürlichem Licht
- Ein Raum, in dem das Licht gut verteilt ist

11. Welche der folgenden Geräte verwenden Sie beim Gehen?

- Langer Stock
- Symbolstock
- Führungsstock
- Blindenhund
- Einen erwachsenen Assistenten haben

- Teleskopgerät

12. Welche Screenreader-Software verwendest Du?

- NVDA (Windows)
- Serotek System Access (Windows)
- Apple VoiceOver (OS X)
- ORCA (Linux)
- BRLTTY (Linux)
- Emacspeak (Linux)
- WebAnywhere
- Spoken Web (Internet Explorer)
- ChromeVox (Google Chrome)
- ChromeVis (Google Chrome)

13. Auf einer Skala von 1 bis 10, was ist die größte ökologische Herausforderung für die Menschheit (1 – am wenigsten wichtig, 10 – am wichtigsten)

- Müll
- Überbevölkerung
- Meeresverschmutzung
- Erderwärmung
- Verlust der Artenvielfalt
- Mangel an sauberem Wasser
- Entwaldung
- Luftverschmutzung
- Erdboden Verschmutzung
- Lärmbelästigung

14. Hast Du umweltfreundliche Gewohnheiten angenommen?

- Ja
- Nein

15. Wenn ja, kannst Du angeben, welche Gewohnheit Du angenommen hast?

16. Nenne drei (3) Maßnahmen, die junge Menschen ergreifen können, um der Umwelt zu helfen?

17. Auf einer Skala von 1 bis 5, wie sauber ist die Nachbarschaft, in der Du lebst?

Nicht sauber

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

Sehr sauber

18. Praktizierst du Recycling?

- Ja
- Nein

19. Wenn ja, welches Material recycelst Du am meisten?

- Papier & Karton
- Metall
- Glas
- Kunststoff
- Batterie
- Organisch (Lebensmittelabfälle)

20. Kennst Du den European Green Deal der Europäischen Kommission?

- Ja
- Nein

21. Auf einer Skala von 1 – 8, was ist die wichtigste Bestimmung des europäischen Grünen Deals? (1 – am wenigsten wichtig, 8 – am wichtigsten)

- Frische Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und Artenvielfalt
- Energieeffizientes Bauen



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Gesundes und erschwingliches Essen
- Mehr öffentliche Verkehrsmittel
- Mehr sauber Energie
- Langlebigere Produkte, die recycelt und wiederverwendet werden können
- Zukunftssichere Jobs und Qualifizierung für den Übergang
- Global wettbewerbsfähige und widerstandsfähige Industrie

22. Glaubst Du, dass das Ziel des europäischen Grünen Deals, die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % zu reduzieren, erreichbar ist?

- Entschieden widersprechen
- Nicht zustimmen
- Etwas nicht einverstanden
- Weder zustimmen noch abstreiten
- Stimmt einigermaßen
- Zustimmen

23. Glaubst Du, dass Europa bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent sein wird?

- Entschieden widersprechen
- Nicht zustimmen
- Etwas nicht einverstanden
- Weder zustimmen noch abstreiten
- Stimmt einigermaßen
- Zustimmen

24. Für wie ernst hältst Du das Problem des Klimawandels?

- Sehr ernst
- Ernst
- Ziemlich ernst
- Nicht ernsthaft

25. Welcher der folgenden Akteure ist Ihrer Meinung nach stärker für die Bekämpfung des Klimawandels in der EU verantwortlich?

- Nationale Regierungen
- Die Institutionen der Europäischen Union
- Regionale und lokale Behörden

- Wirtschaft und Industrie
- Du persönlich
- Umwelt Gruppen

26. Hast Du in den letzten sechs Monaten persönlich Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ergriffen?

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht

27. Welche der folgenden Maßnahmen treffen ggf. auf Dich zu?

- Ich versuche meinen Müll zu reduzieren und trenne ihn regelmäßig zum Recycling.
- Ich versuche, meinen Konsum von Einwegartikeln zu reduzieren, wann immer ich kann (z. B. Supermarkt-Plastiktüten, übermäßige Verpackungen).
- Beim Kauf eines neuen Haushaltsgeräts (z. B. Kühlschrank, Fernseher) ist der Verbrauch ein wichtiges Kriterium für meine Wahl.
- Ich kaufe und esse mehr Bio-Lebensmittel.
- Ich kaufe und esse weniger Fleisch.
- Ich habe in meinem Haus Sonnenkollektoren installiert.
- Ich habe ein Niedrigenergiehaus.
- Ich habe mir ein Elektroauto gekauft
- Nichts des oben Genannten

28. Welche umweltfreundliche Alternative nutzt Du anstelle Deines Privatautos?

- Gehen
- Radfahren
- Öffentliche Verkehrsmittel nehmen
- Fahrgemeinschaft

29. Berücksichtigst Du die CO₂-Bilanz Deines Transports bei der Planung Deines Urlaubs und anderer Fernreisen und passt Du Deine Pläne entsprechend an?

- Ja
- Nein

Fragebogen auf Litauisch

1. Kiek jums metų? (nurodykite amžiaus grupę)

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

2. Kokiame mieste gyvenate?

3. Kur jūs gyvenate?

- Miestas (daugiau kaip 3000 gyv.)
- Miestelis (nuo 500 iki 3000 gyv.)
- Kaimas (mažiau kaip 500 gyv.)
- Vienkiemis

4. Koks jūsų įgytas aukščiausias išsilavinimas?

- Gimnazija
- Profesinė mokykla
- Koledžas/Aukštesniojo išsilavinimo institutas
- Bakalauras
- Magistras
- Daktaro laipsnis ar aukštesnis
- Kita

5. Koks jūsų regėjimo sutrikimo laipsnis? Pasirinkite vieną:

- Visiškai aklas
- Aklas – šviesos bei formos matomos
- Mažaregystė – ribotas regėjimo aštrumas
- Mažaregystė – didelis regėjimo aštrumas
- Prastas regėjimas – nesate legaliai aklas
- Kita

6. Jūsų lytis

- Vyras
- Moteris
- Kita
- Norėčiau nenurodyti

7. Ar turite išmanųjį telefoną? Pasirinkite vieną:

- Taip – Apple telefoną
- Taip – Google telefoną
- Taip – Microsoft (Cortana) telefoną
- Ne

8. Koks pagalbinis įrankis jums tinkamiausias informacijai pasiekti?

- Lupa/didinamasis stiklas
- Ekranu skaitytuvai
- Liečiamasis ekranas su balsu
- Kompiuteris su balsu
- Kompiuteris su didinamąja sistema
- Brailio prietaisas
- Kita

9. Kuris variantas jums tinkamesnis skaitymui?

- Kompiuteris su also sistema
- Kompiuteris su didinamąja sistema
- Kita

10. Kuris iš aplinkos scenarijų jums tinkamesnis mokymosi aplinkai?

- Kambarys su natūralia šviesa
- Kambarys, kuriame šviesa gerai paskirstyta
- Kita

11. Kurį iš išvardintų prietaisų naudojate vaikščiojimui?

- Ilga lazdelė
- Simbolinė lazdelė



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Vedamoji lazdelė
- Vedlys šuo
- Turite suaugusįjį asistuojantį žmogų
- Teleskopinis prietaisas
- Kita

12. Kurią ekrano skaitymo sistemą naudojate?

- NVDA (Windows)
- Serotek System Access (Windows)
- Apple VoiceOver (OS X)
- ORCA (Linux)
- BRLTTY (Linux)
- Emacspeak (Linux)
- WebAnywhere
- Spoken Web (Internet Explorer)
- ChromeVox (Google Chrome)
- ChromeVis (Google Chrome)
- Kita

13. Skalėje nuo 1 iki 10, kiek žmonijai svarbūs ar nesvarbūs išvardinti aplinkos iššūkiai ir problemos? (1 – mažiausiai svarbus; 10 – svarbiausias)

- Šiukšlės
- Populiacijos perteklius
- Vandenyų užterštumas
- Globalinis atšilimas
- Bioįvairovės praradimas
- Švaraus vandens trūkumas
- Miškų kirtimas
- Oro tarša
- Dirvožemio tarša
- Garso tarša

14. Ar praktikuojate gamtai draugiškus įpročius?

Taip

Ne

15. Jei taip, ar galite patikslinti, kokius gamtai draugiškus įpročius praktikuojate?

16. Išvardinkite tris (3) būdus, kaip jauni žmonės gali prisidėti gelbėjant planetą.

17. Skalėje nuo 1 iki 5, kiek švari yra kaimynystė, kurioje gyvenate?

labai nešvari

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

labai švari

18. Ar jūs rūšiuojate?

- Taip
- Ne
- Iš dalies

19. Jei taip, kokias atliekas labiausiai rūšiuojate?

- Popierių/kartoną
- Metalą
- Stiklą
- Plastiką
- Baterijas
- Organines (Maisto atliekas)

20. Ar estate susipažinę su Europos Komisijos Žalioju Kursu?

- Taip
- Ne

21. Skalėje nuo 1 iki 8, kiek jums atrodo svarbios ar nesvarbios Žaliojo Kurso sritys? (1 - mažiausiai svarbi, 8 - labiausiai svarbi)

- Švarus oras, vanduo, sveikas dirvožemis bei biojvairovė
- Energetiškai efektyvios statybos
- Sveikas ir prieinamas maistas
- Daugiau viešojo transporto
- Švari energija
- Ilgiau išliekantys produktai, kuriuos galima rūšiuoti arba naudoti pakartotinai
- Ateičiai tinkami darbai ir įgūdžių mokymas pereinamuoju laikotarpiu
- Pasauliniu mastu konkurencinga ir atspari pramonė

22. Ar manote, kad Europos Žaliojo Kurso tikslas sumažinti šiltnamio efekto dujų išsiskyrimą bent 55% yra pasiekiamas?

- Labai nesutinku
- Nesutinku
- Kažkiek nesutinku
- Nei sutinku, nei nesutinku
- Kažkiek sutinku
- Sutinku

23. Ar manote, kad Europa taps pirmuoju klimatiškai neutraliu žemynu iki 2050?

- Labai nesutinku
- Nesutinku
- Kažkiek nesutinku
- Nei sutinku, nei nesutinku
- Kažkiek sutinku
- Sutinku

24. Jūsų manymu, kiek rimta yra klimato kaitos problema?

- Labai rimta
- Rimta
- Kažkiek rimta
- Nerimta



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

25. Jūsų manymu, kas yra labiausiai atsakingas už kovą su klimato kaita Europos Sąjungoje?

- Nacionalinės valdžios
- Europos Sąjungos institucijos
- Regioninės ir vietos valdžios institucijos
- Verslas ir pramonė
- Jūs asmeniškai/visuomenė
- Aplinkosaugos grupės

26. Ar jūs asmeniškai ėmėtės veiksmų kovoti su klimato kaita per paskutinius 6 mėnesius?

- Taip
- Ne
- Nežinau

27. Kurie iš teiginių jums tinka?

- Bandau sumažinti savo atliekas ir reguliariai atrenku rūšivimui.
- Bandau sumažinti vienkartinį daiktų vartojimą, kai galiu (pavyzdžiui, parduotuvės plastikiniai maišeliai, perteklinis įpakavimas)
- Kai per naują prietaisą namams (pvz., šaldytuvą, televizorių), vartotojiškumas yra didelis faktorius mano pasirinkime.
- Perku ir valgau labiau organišką maistą.
- Perku ir valgau mažiau mėsos
- Instaliavau saulės baterijas savo namuose.
- Turiu mažai energijos vartojančius namus.
- Pirkau elektrinį automobilį
- Nei vienas

28. Kokį aplinkai draugišką būdą keliauti naudojate vietoj privataus automobilio?

- Vaikščiojimas
- Dviratis
- Viešasis transportas
- Automobilio dalinimas
- Jokio

29. Ar mąstote apie anglies dvideginio pėdsaką, kai planuojate keliones ir modifikuojate planus dėl to?



GENTLY

Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Taip
- Ne

Fragebogen auf Rumänisch

1. Cati ani ai?

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

2. În ce țară trăiești?

3. Unde locuiți?

- Oraș (populație de 50000)
- Oraș (populație 7000 – 15000)
- Sat (populație 2500 – 5000)
- Zonă îndepărtată (populație mai mică de 1000)

4. Care este cel mai înalt grad sau nivel de studii pe care l-ați absolvit?

- Liceu
- Scoala tehnica
- Colegiu/Institutul de Învățământ Superior
- Licențiat
- Masterat
- dr. sau mai sus

5. Care este gradul tău de dificultate vizuală? Alege una:

- Total orb
- Orb – lumina și formele sunt vizibile
- Vedere scăzută – acuitate vizuală limitată
- Vedere scăzută – acuitate vizuală ridicată
- Vedere proastă – nu oarbă legal
- Alte:

6. Gen

- Masculin

- Femeie
- Alte
- Prefer să nu specifici

7. Ai un smartphone? Alege una:

- Da – Un iPhone Apple
- Da – Un telefon Google
- Da – Un telefon Microsoft (Cortana).

8. Ce instrument de asistență preferați pentru a accesa informații?

- Lupă
- Cititoare de ecran
- Ecran tactil cu voce off
- Computer cu vorbire
- Computer cu software de mărire
- Dispozitiv Braille

9. Pe care o preferi pentru lectura?

- Computer cu software de vorbire
- Computer cu software de mărire

10. Care dintre următoarele setări ar fi un mediu de învățare mai potrivit pentru dvs.?

- O cameră cu lumină naturală
- O cameră în care lumina este bine distribuită

11. Pe care dintre următoarele dispozitive folosiți în timp ce mergeți?

- Baston lung
- Bastonul simbol
- Baston de ghidare
- Câine-ghid
- Având un asistent adult
- Dispozitiv telescopic

12. Ce software de citire de ecran folosiți?

- NVDA (Windows)
- Serotek System Access (Windows)
- Apple VoiceOver (OS X)
- ORCA (Linux)
- BRLTTY (Linux)
- Emacspeak (Linux)
- WebAnywhere
- Spoken Web (Internet Explorer)
- ChromeVox (Google Chrome)
- ChromeVis (Google Chrome)

13. Pe o scară de la 1 la 10, care este cea mai mare provocare de mediu pentru umanitate

(1 – cel mai puțin important, 10 – cel mai important)

- Deșeuri
- Suprapopularea
- Poluarea oceanelor
- Încălzire globală
- Pierderea biodiversității
- Lipsa apei curate
- Despăduriri
- Poluarea aerului
- Poluare a solului
- Poluarea fonică

14. Ați adoptat obiceiuri ecologice?

- Da
- Nu

15. Dacă da, poți specifica ce obicei ai adoptat?

16. Numiți trei (3) acțiuni pe care tinerii le pot întreprinde pentru a ajuta mediul înconjurător

17. Pe o scară de la 1 la 5, cât de curat este cartierul în care locuiești?

- 1 (Mai puțin curat)
- 2
- 3
- 4
- 5 (Cel mai curat)

18. Reciclezi?

- Da
- Nu

19. Dacă da, ce material reciclezi cel mai mult?

- Hârtie și carton
- Metal
- Sticlă
- Plastic
- Baterie
- Organic (deșeuri alimentare)

20. Sunteți familiarizat cu European Green Deal al Comisiei Europene?

- Da
- Nu

21. Pe o scară de la 1 la 8, care este cea mai importantă prevedere a Pactului ecologic european?

(1 – cel mai puțin important, 8 – cel mai important)

- Aer proaspăt, apă curată, sol sănătos și biodiversitate
- Clădire eficientă din punct de vedere energetic
- Mâncare sănătoasă și accesibilă
- Mai mult transport public
- Energie mai curată
- Produse de durată mai lungă care pot fi reciclate și reutilizate
- Locuri de muncă pregătite pentru viitor și formare de competențe pentru tranziție
- Industrie competitivă și rezistentă la nivel global

22. Considerați că obiectivul Pactului ecologic european de a reduce emisiile nete de gaze cu efect de seră cu cel puțin 55% până în 2030 este atins?

- Nu fi de acord
- Dezacord
- Oarecum nu sunt de acord
- Nu sunt nici de acord nici în dezacord
- De acord

23. Crezi că Europa va deveni primul continent neutru din punct de vedere climatic până în 2050?

- Nu fi de acord
- Dezacord
- Oarecum nu sunt de acord
- Nu sunt nici de acord nici în dezacord
- Oarecum de acord
- De acord

24. Cât de gravă credeți că este problema schimbărilor climatice?

- Foarte serios
- Serios
- Destul de serios
- Noserios

25. Care dintre următorii actori credeți că este mai responsabil pentru combaterea schimbărilor climatice în cadrul UE?

- Guvernele naționale
- Instituțiile Uniunii Europene
- Autoritățile regionale și locale
- Afaceri și Industrie
- Tu personal
- Grupuri de mediu

26. Ați luat personal vreo măsură pentru a lupta împotriva schimbărilor climatice în ultimele șase luni?

- Da
- Nu
- Nu stiu

27. Care dintre următoarele acțiuni, dacă există, vi se aplică?

- Încerc să-mi reduc deșeurile și le separ în mod regulat pentru reciclare.
- Încerc să-mi reduc consumul de articole de unică folosință ori de câte ori pot (de exemplu, pungi de plastic de supermarket, ambalaje excesive).
- Atunci când cumpăr un nou aparat electrocasnic (de exemplu, frigider, televizor) consumul este un factor important în alegerea mea.
- Cumpăr și mănânc mai multe alimente organice.
- Cumpăr și mănânc mai puțină carne.
- Am instalat panouri solare în casa mea.
- Am o casă cu consum redus de energie.
- Mi-am cumparat o masina electrica
- Nici una dintre cele de mai sus

28. Ce alternativă ecologică folosiți în locul mașinii dvs. private?

- Mersul pe jos
- Ciclism
- Luând transportul public
- Partajarea mașinii

29. Luați în considerare amprenta de carbon a transportului dvs. atunci când vă planificați vacanța și alte călătorii pe distanțe mai lungi și vă adaptați planurile în consecință?

- Da
- Nu

Fragebogen auf Spanisch

1. Qué edad tiene usted? (indique el grupo de edad)?

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

2. ¿En que país vives?

3. ¿Dónde vives?

- Ciudad (población de 50000 habitantes)
- Pueblo (población de 7000 - 15000)
- Aldea (población de 2500 - 5000)
- Zona remota (población de menos de 1000 habitantes)

4. ¿Cuál es el grado o nivel de educación más alto que ha completado?

- Bachillerato
- Escuela técnica
- Colegio/instituto de enseñanza superior
- Licenciatura
- Máster
- Doctorado o superior
- Otros

5. ¿Cuál es su grado de dificultad visual? Elija uno:

- Ceguera total
- Ciego - la luz y las formas son visibles
- Baja visión - agudeza visual limitada
- Baja visión - alta agudeza visual
- Mala visión - no es legalmente ciego
- Otros:

6. Género

- Hombre
- Femenino
- Otros
- Prefiero no especificar

7. ¿Tiene un teléfono inteligente? Elija uno:

- Sí - Un iPhone de Apple
- Sí - Un teléfono de Google
- Sí - Un teléfono de Microsoft
- No

8. ¿Qué herramienta de asistencia prefiere para acceder a la información?

- Lupa
- Lectores de pantalla
- Pantalla táctil con locución
- Ordenador con voz
- Ordenador con software de ampliación
- Dispositivo en braille

9. ¿Cuál prefieres para leer?

- Ordenador con software de voz
- Ordenador con software de ampliación

10. ¿Cuál de las siguientes configuraciones sería un entorno de aprendizaje más adecuado para ti?

- Una sala con luz natural
- Una sala en la que la luz esté bien distribuida

11. ¿Cuál de los siguientes dispositivos utilizas al caminar?

- Bastón largo
- Bastón de símbolos
- Bastón guía
- Perro guía

- Tener un asistente adulto
- Dispositivo telescópico

12. ¿Qué software lector de pantalla utiliza?

- NVDA (Windows)
- Serotek System Access (Windows)
- Apple VoiceOver (OS X)
- ORCA (Linux)
- BRLTTY (Linux)
- Emacspeak (Linux)
- WebAnywhere
- Spoken Web (Internet Explorer)
- ChromeVox (Google Chrome)
- ChromeVis (Google Chrome)

13. En una escala del 1 al 10, ¿cuál es el mayor reto medioambiental para la humanidad (1 - el menos importante, 10 - el más importante)

- Los residuos
- Superpoblación
- Contaminación de los océanos
- Calentamiento global
- Pérdida de biodiversidad
- Falta de agua potable
- Deforestación
- Contaminación del aire
- Contaminación del suelo
- Contaminación acústica

14. ¿Has adoptado algún hábito ecológico?

- Yes
- No

15. En caso afirmativo, ¿puede especificar qué hábito has adoptado?

16. Nombra tres (3) acciones que los jóvenes pueden llevar a cabo para ayudar al medio ambiente.

17. En una escala del 1 al 5, ¿qué grado de limpieza tiene el barrio en el que vives?

Menos limpio

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

Más limpio

18. ¿Recicla?

- Sí
- No

19. En caso afirmativo, ¿qué material es el que más recicla?

- Papel y cartón
- Option 2
- Vidrio
- Plástico
- Batería
- Orgánico (residuos de alimentos)

20. ¿Conoces el Green Deal europeo de la Comisión Europea?

- Sí
- No

21. En una escala de 1 a 8, ¿cuál es la disposición más importante del Acuerdo Verde Europeo? (1 - menos importante, 8 - más importante)

- Aire fresco, agua limpia, suelo sano y biodiversidad
- Construcción eficiente desde el punto de vista energético

- Alimentos sanos y asequibles
- Más transporte público
- Energía más limpia
- Productos más duraderos que puedan ser reciclados y reutilizados
- Puestos de trabajo preparados para el futuro y formación para la transición
- Industria globalmente competitiva y resistente

22. ¿Cree que el objetivo del Pacto Verde Europeo de reducir las emisiones netas de gases de efecto invernadero en al menos un 55% para 2030 es alcanzable?

- Totalmente en desacuerdo
- En desacuerdo
- Algo en desacuerdo
- Ni de acuerdo ni en desacuerdo
- Algo de acuerdo
- De acuerdo

23. ¿Cree que Europa se convertirá en el primer continente climáticamente neutro en 2050?

- Totalmente en desacuerdo
- En desacuerdo
- Algo en desacuerdo
- Ni de acuerdo ni en desacuerdo
- Algo de acuerdo
- De acuerdo

24. ¿Cómo de grave cree que es el problema del cambio climático?

- Muy grave
- Grave
- Bastante grave
- No es grave

25. ¿Cuál de los siguientes actores crees que es más responsable de la lucha contra el cambio climático en la UE?

- Los gobiernos nacionales
- Las instituciones de la Unión Europea
- Las autoridades regionales y locales

- Las empresas y la industria
- Usted personalmente
- Grupos ecologistas

26. ¿Ha tomado personalmente alguna medida para luchar contra el cambio climático en los últimos seis meses?

- Sí
- No
- No sé

27. ¿Cuáles de las siguientes acciones, si es que hay alguna, se aplican a usted?

- Intento reducir mis residuos y los separo regularmente para reciclarlos.
- Intento reducir mi consumo de artículos desechables siempre que puedo (por ejemplo, las bolsas de plástico del supermercado, el exceso de envases).
- A la hora de comprar un nuevo electrodoméstico (por ejemplo, un frigorífico o un televisor) el consumo es un factor importante en mi elección.
- Compro y consumo más alimentos ecológicos.
- Compro y como menos carne.
- He instalado paneles solares en mi casa.
- Tengo una casa de bajo consumo.
- He comprado un coche eléctrico
- Ninguna de las anteriores

28. ¿Qué alternativa ecológica utilizas en lugar de tu coche particular?

- Caminar
- Bicicleta
- Transporte público
- Compartir el coche

29. ¿Consideras la huella de carbono de su transporte cuando planifica sus vacaciones u otros viajes de larga distancia y adapta sus planes en consecuencia?

- Sí
- No

Fragebogen auf Griechisch

1. Πόσο χρονών είστε; (επιλέξτε μια ηλικιακή ομάδα)

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

2. Ποιος είναι ο τόπος διαμονής σας; (αναφέρετε πόλη/δήμο/χωριό)

3. Ποιος είναι ο τόπος διαμονής σας;

- Πόλη (πληθυσμός άνω των 50000 κατοίκων)
- Δήμος (πληθυσμός 7000 – 15000)
- Χωριό (πληθυσμός 2500 – 5000)
- Απομακρυσμένη περιοχή (πληθυσμός μικρότερος των 1000 κατοίκων)

4. Ποιο είναι το υψηλότερο επίπεδο εκπαίδευσης που έχετε ολοκληρώσει;

- Μέση και Ανώτερη Δευτεροβάθμια Εκπαίδευση (Γυμνάσιο, Λύκειο)
- Ανώτερη Τεχνική Εκπαίδευση (Τεχνική Σχολή)
- Ανώτερη Τριτοβάθμια Εκπαίδευση (Κολλέγιο/Ινστιτούτο Ανώτερης Εκπαίδευσης)
- Ανώτατη Τριτοβάθμια Εκπαίδευση (Πανεπιστήμιο)
- Ανώτατη Τριτοβάθμια Εκπαίδευση (Μεταπτυχιακό)
- Ανώτατη Τριτοβάθμια Εκπαίδευση (Διδακτορικό, Μεταδιδακτορικό)
- Άλλο

5. Ποιος είναι ο βαθμός οπτικής αναπηρίας που έχετε; Επιλέξτε ένα από τα ακόλουθα:

- Ολική Τύφλωση
- Βαριά απώλεια όρασης – αντίληψη του φωτός και των σχημάτων
- Σοβαρή απώλεια όρασης –περιορισμένη οπτική ευκρίνεια
- Μερική απώλεια όρασης – υψηλή οπτική ευκρίνεια
- Ήπια απώλεια όρασης
- Άλλο

6. Φύλο

- Άντρας
- Γυναίκα
- Άλλο
- Προτιμώ να μην προσδιορίσω

7. Έχετε κινητό τηλέφωνο; Επιλέξτε ένα από τα ακόλουθα:

- Ναι – Κινητό Apple iPhone
- Ναι – Κινητό Google
- Ναι – Κινητό Microsoft (Cortana)
- Όχι

8. Ποιο βοηθητικό εργαλείο χρησιμοποιείτε για να έχετε πρόσβαση σε πληροφόρηση;

- Μεγεθυντικός φακός
- Αναγνώστης οθόνης (Screen Reader)
- Οθόνη αφής με φωνή
- Ηλεκτρονικός υπολογιστής με ομιλία
- Ηλεκτρονικός υπολογιστής με λογισμικό μεγέθυνσης
- Συσκευή Braille

9. Ποιο από τα ακόλουθα προτιμάτε για το διάβασμα;

- Ηλεκτρονικός υπολογιστής με λογισμικό ομιλίας
- Ηλεκτρονικός υπολογιστής με λογισμικό μεγέθυνσης

10. Ποια από τις παρακάτω συνθήκες θα ήταν το καταλληλότερο περιβάλλον μάθησης για εσάς;

- Ένα δωμάτιο με φυσικό φως
- Ένα δωμάτιο όπου το φως διαχέεται παντού

11. Ποιο από τα πιο κάτω βοηθήματα χρησιμοποιείτε όταν περπατάτε;

- Μακρύ μπαστούνι
- Μπαστούνι Symbol
- Μπαστούνι-οδηγός
- Σκύλος-οδηγός

- Στήριξη από ενήλικα βοηθό
- Τηλεσκοπική συσκευή στήριξης

12. Ποιο λογισμικό ανάγνωσης οθόνης χρησιμοποιείτε;

- NVDA (Windows)
- Serotek System Access (Windows)
- Apple VoiceOver (OS X)
- ORCA (Linux)
- BRLTTY (Linux)
- Emacspeak (Linux)
- WebAnywhere
- Spoken Web (Internet Explorer)
- ChromeVox (Google Chrome)
- ChromeVis (Google Chrome)

13. Σε μια κλίμακα από το 1 μέχρι το 10, ποια είναι η μεγαλύτερη περιβαλλοντική πρόκληση που καλείται να αντιμετωπίσει η ανθρωπότητα; (1 -λιγότερο σημαντική, 10 – πιο σημαντική)

- Σκουπίδια
- Υπερπληθυσμός
- Ρύπανση των ωκεανών
- Υπερθέρμανση του πλανήτη
- Απώλεια της βιοποικιλότητας
- Έλλειψη καθαρού νερού
- Αποψίλωση των δασών
- Ατμοσφαιρική ρύπανση
- Ρύπανση του εδάφους
- Ηχητική ρύπανση

14. Έχετε υιοθετήσει κάποιες φιλικές προς το περιβάλλον συνήθειες;

- Ναι
- Όχι

15. Εάν ναι, μπορείτε να προσδιορίσετε ποια συνήθεια έχετε υιοθετήσει;

16. Αναφέρετε τρεις (3) ενέργειες που μπορούν να κάνουν οι νέοι για να βοηθήσουν το περιβάλλον.

17. Σε μια κλίμακα από το 1 έως το 5, πόσο καθαρή είναι η γειτονιά που μένετε;

- 1 (Λιγότερο καθαρή)
- 2
- 3
- 4
- 5 (Καθόλου καθαρή)

18. Κάνετε ανακύκλωση;

- Ναι
- Όχι

19. Εάν ναι, ποιο υλικό ανακυκλώνετε περισσότερο;

- Χαρτί
- Μέταλλο
- Γυαλί
- Πλαστικό
- Μπαταρίες
- Οργανικό υλικό (υπολείμματα φαγητού)

20. Γνωρίζετε την Ευρωπαϊκή Πράσινη Συμφωνία της Ευρωπαϊκής Επιτροπής;

- Ναι
- Όχι

21. Σε μια κλίμακα από το 1 έως το 8, ποια είναι, για εσάς, η πιο σημαντική διάταξη της Ευρωπαϊκής Πράσινης Συμφωνίας; (1 – λιγότερο σημαντική, 8 – πιο σημαντική)

- Καθαρός αέρας, καθαρό νερό, υγιές έδαφος και βιοποικιλότητα
- Κτίρια ανακαινισμένα με ενεργειακή απόδοση
- Υγιεινά και οικονομικά προσιτά τρόφιμα
- Περισσότερα μέσα μαζικής μεταφοράς
- Καθαρότερη ενέργεια



GENTLY

Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Προϊόντα με μεγαλύτερη διάρκεια ζωής που μπορούν να ανακυκλώνονται και να επαναχρησιμοποιούνται
- Μελλοντικά βιώσιμες θέσεις εργασίας και κατάρτιση δεξιοτήτων για τη μετάβαση
- Ανταγωνιστική και ανθεκτική βιομηχανία σε παγκόσμιο επίπεδο

22. Πιστεύετε ότι ο στόχος της Ευρωπαϊκής Πράσινης Συμφωνίας για μείωση των καθαρών εκπομπών αερίων του θερμοκηπίου κατά 55% έως το 2030 είναι εφικτός;

- Διαφωνώ απόλυτα
- Διαφωνώ
- Διαφωνώ εν μέρει
- Ούτε συμφωνώ ούτε διαφωνώ
- Συμφωνώ εν μέρει
- Συμφωνώ

23. Πιστεύετε ότι η Ευρώπη θα γίνει η πρώτη κλιματικά ουδέτερη ήπειρος μέχρι το 2050;

- Διαφωνώ απόλυτα
- Διαφωνώ
- Διαφωνώ εν μέρει
- Ούτε συμφωνώ ούτε διαφωνώ
- Συμφωνώ εν μέρει
- Συμφωνώ

24. Πόσο σοβαρό, πιστεύετε ότι είναι το πρόβλημα της κλιματικής αλλαγής;

- Πολύ σοβαρό
- Σοβαρό
- Αρκετά σοβαρό
- Καθόλου σοβαρό

25. Ποιος από τους πιο κάτω δρώντες πιστεύετε ότι έχει τη μεγαλύτερη ευθύνη για την αντιμετώπιση της κλιματικής αλλαγής εντός της Ευρωπαϊκής Ένωσης;

- Οι κυβερνήσεις των κρατών - μελών
- Τα θεσμικά όργανα της Ευρωπαϊκής Ένωσης
- Περιφερειακές και τοπικές αρχές
- Επιχειρησιακός και βιομηχανικός τομέας

- Εσείς προσωπικά, ως πολίτης
- Περιβαλλοντικές ομάδες

26. Έχετε αναλάβει, σε προσωπικό επίπεδο, κάποια πρωτοβουλία για την καταπολέμηση της κλιματικής αλλαγής τους τελευταίους έξι μήνες;

- Ναι
- Όχι
- Δεν γνωρίζω

27. Ποιες από τις παρακάτω ενέργειες ισχύουν για εσάς; (επιλέξτε όλες όσες σας αφορούν)

- Προσπαθώ να μειώσω τα απορρίμματά μου και να κάνω τακτικά ανακύκλωση.
- Προσπαθώ να περιορίσω την κατανάλωση προϊόντων μιας χρήσης (π.χ. πλαστικές σακούλες υπεραγορών, πλαστικές συσκευασίες).
- Όταν πρόκειται να αγοράσω μια νέα οικιακή συσκευή (π.χ. ψυγείο, τηλεόραση) η κατανάλωση είναι ένας σημαντικός παράγοντας που λαμβάνω υπόψη.
- Αγοράζω και καταναλώνω περισσότερα βιολογικά τρόφιμα.
- Αγοράζω και καταναλώνω λιγότερο κρέας.
- Έχω εγκαταστήσει φωτοβολταϊκά στο σπίτι μου.
- Το σπίτι μου έχει χαμηλή κατανάλωση ενέργειας.
- Έχω ηλεκτρικό αυτοκίνητο.
- Κανένα από τα παραπάνω.

28. Ποια εναλλακτική και φιλική προς το περιβάλλον λύση χρησιμοποιείτε, αντί του αυτοκινήτου σας για να μετακινήστε;

- Περπάτημα
- Ποδηλασία
- Μέσα Μαζικής Μεταφοράς
- Μοιράζεστε τη διαδρομή του αυτοκινήτου με κάποιον άλλο.

29. Λαμβάνετε υπόψη σας το αποτύπωμα άνθρακα των μετακινήσεών σας όταν σχεδιάζετε τις διακοπές σας ή άλλα μεγάλης απόστασης ταξίδια;

- Ναι
- Όχι



www.gently4youth.eu

Fragebogen auf Ungarisch

1. Hány éves? (Jelölje meg a korcsoportot!)

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

2. Hol él jelenleg?

3. Milyen településen él?

- Nagyváros
- Kisváros
- Falu
- Kisebbségi település (kevesebb, mint 1000 fő)

4. Mi a legmagasabb végzettsége?

- Szak- vagy Szakközépiskola
- Gimnázium
- Felsőoktatási képzés
- BSc diploma
- Mester diploma
- PhD. vagy magasabb
- Egyéb:

5. Nem

- Férfi
- Nő
- Non bináris
- Nem szeretnék válaszolni

6. Milyen fokú látási nehézsége van? Válasszon egyet:

- Teljesen vak
- Vak, de a fények, formák láthatóak



GENTLY

Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Gyengénlátó – korlátozott látásélesség
- Gyengénlátó – magas látásélesség
- Rossz látás – jogilag nem vak
- Egyéb:

7. Van okostelefonja? Válasszon egyet:

- Igen – Apple iPhone
- Igen – Android
- Igen – Microsoft (Cortana)
- Nincs

8. Melyik segédeszközt részesíti előnyben az információk eléréséhez?

- Nagyító
- Képernyőolvasók
- Érintőképernyő hangvezérléssel
- Számítógép hangvezérléssel
- Számítógép nagyító szoftverrel
- Braille készülék
- Other:

9. Melyik eszközt használja szívesebben olvasáshoz?

- Számítógép beszédsoftverrel
- Számítógép nagyító szoftverrel
- Other:

10. Az alábbiak közül melyik lenne a megfelelőbb tanulási környezet az Ön számára?

- Természetes fénnel rendelkező szoba
- Egy helyiség, ahol jól eloszlik a fény
- Other:

11. Az alábbi eszközök közül melyiket használja séta közben?

- Összecsukható hosszú fehér sétapálca
- Rövid fehér sétapálca



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Standard fehér sétatob
- Vakvezető kutya
- Felnőt asszisztens segítsége
- Teleszkópos eszköz
- Other:

12. Milyen képernyőolvasó szoftvert használ?

- NVDA (Windows)
- Serotek System Access (Windows)
- Apple VoiceOver (OS X)
- ORCA (Linux)
- BRLTTY (Linux)
- Emacspeak (Linux)
- WebAnywhere
- Spoken Web (Internet Explorer)
- ChromeVox (Google Chrome)
- ChromeVis (Google Chrome)
- Other:

13. Egy 1-től 5-ig terjedő skálán mi a legnagyobb környezeti kihívás az emberiség számára (1 – legkevésbé fontos, 5 – legfontosabb*)

- Hulladék kezelés
- Túlnépesedés
- Vízzennyezés (főleg az Óceánok esetében)
- Globális felmelegedés
- Biológiai sokféleség elvesztése
- Tiszta víz hiánya
- Erdőirtás
- Légszennyezés
- Talajszennyezés
- Zajszenyezés

14. Van-e valamilyen környezetbarát szokása?

- Igen
- Nem

15. Ha igen, meg tudja határozni ezt a szokását?

16. Nevezzen meg három (3) tevékenységet, amelyet a fiatalok tehetnek a környezet védelme érdekében?

17. Egy 1-től 5-ig terjedő skálán, mennyire tiszta a környék, ahol él?

(1: egyáltalán nem tiszta...5:nagyon tiszta)

18. Szokott újrahasznosítani?

- Igen
- Nem

19. Ha igen, melyik anyagokat hasznosítja újra? (Több lehetőséget is megjelölhet)

- Papír és karton
- Fém
- Üveg
- Műanyag
- Akkumulátor (pl. elem)
- Organikus (étel hulladék)

20. Ismeri az Európai Bizottság európai zöld megállapodását?

- Igen
- Nem

21. Egy 1-től 5-ig terjedő skálán Ön szerint melyik az európai zöld megállapodás legfontosabb rendelkezése? (1 – legkevésbé fontos, 5 – legfontosabb)*

- Friss levegő, tiszta víz, egészséges talaj és biodiverzitás
- Energiatakarékos épületek
- Egészséges és megfizethető ételek
- Több tömegközlekedés
- Tisztább energia



GENTLY
Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- Hosszabb élettartamú termékek, amelyek újrahasznosíthatók és újra felhasználhatók
- Jövőbiztos munkahelyek és készségek képzése az átmeneti időszakban
- Globálisan versenyképes és rugalmas iparág

22. Elérhetőnek tartja-e az európai zöld megállapodás azon célját, hogy 2030-ig legalább 55%-kal csökkentsék az üvegházhatást okozó gázok nettó kibocsátását?

- Teljes mértékben elérhetőnek tartom
- Elérhetőnek tartom
- Részben elérhetőnek tartom
- Nem tartom elérhetőnek
- Egyáltalán nem tartom elérhetőnek
- Nem szeretnék válaszolni

23. Ön egyetért azzal, hogy 2050-re Európa lesz az első klímasegleges kontinens?

- Teljes mértékben egyetértek
- Egyetértek
- Részben egyetértek
- Nem értek egyet
- Egyáltalán nem értek egyet
- Nem szeretnék válaszolni

24. Ön szerint mennyire súlyos a klímaváltozás problémája?

- Nagyon súlyos
- Súlyos
- Kicsit súlyos
- Nem súlyos

25. Ön szerint az alábbi szereplők közül melyik a leginkább felelős az éghajlatváltozás elleni küzdelemért az EU-n belül?

- Nemzeti kormányok
- Az Európai Unió intézményei
- Regionális és helyi hatóságok
- Üzlet és ipar
- Ön, személyesen
- Környezetvédelmi csoportok

26. Személyesen tett-e bármilyen intézkedést az éghajlatváltozás elleni küzdelem érdekében az elmúlt hat hónapban.

- Igen
- Nem
- Nem tudom

27. Az alábbi tevékenységek közül melyik vonatkozik Önre, ha van ilyen?

- Igyekszem csökkenteni a hulladék mennyiségét, és rendszeresen szétválogatom újrahasznosítás céljából.
- Amikor csak tehetem, igyekszem csökkenteni az eldobható csomagolás használatát (pl. szupermarket műanyag zacskók, túlzott csomagolás).
- Új háztartási gép (pl. hűtőszekrény, TV) vásárlásakor a választásomnál fontos szempont a fogyasztás.
- Több bioélelmiszert vásárolok és eszem.
- Kevesebb húst veszek és eszem.
- Napelemeket szereltem fel az otthonomban.
- Energiatakarékos otthonom van.
- Vettem egy elektromos autót.
- Egyik sem a fentiek közül

28. Milyen környezetbarát közlekedési alternatívát használ saját autója helyett?

- Séta
- Bicikli
- Tömegközlekedés
- Autó megosztás
- Other:

29. Figyelembe veszi-e közlekedése ökolábnyomát nyaralásának és egyéb hosszabb távú utazásainak tervezésekor, és ennek megfelelően alakítja-e ki terveit.

- Igen
- Nem

Fragebögen für junge Berufstätige

Fragebogen auf Englisch

1. How old are you? (Indicate the age group)

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

2. Gender Specification

- Male
- Female
- Non Binary
- Prefer not to specify

3. In which county do you live?

4. What is the highest degree or level of education you have completed?

- High School
- Technical School
- College/Higher Education Institute
- Bachelor's Degree
- Master's Degree
- PhD. or higher

5. Where do you work?

- European Village or rural area
- European City (small or big)

6. How far do you have to go to work?

- 0-5 km
- 5-20 km
- 20-50 km

- 50 +

7. What means of transportation do you use to go to work?

- Bicycle
- Bus
- Car
- Other

8. Do you use a smartphone or another smart device for your job? Choose which one:

- Yes, I use an Apple iPhone or tablet
- Yes, I use an Android phone or tablet
- Yes, I use a Microsoft (Cortana) phone or computer
- No

9. How many employees are working in your company?

10. Do you use plastic or disposable items?

- Yes
- No

11. If yes, how many items per day?

- 1
- 2
- 3
- 4+

12. Do you recycle the recyclable items?

- Yes
- No

13. Are you aware of recycling?

- Yes
- No

14. If yes, how did you learn about recycling?

- School lessons
- Seminars at school/ university
- Websites
- Documentaries
- Newspapers / magazines

15. Which items from the following are recyclable?

- Plastic
- Paper
- Glass
- Aluminium
- Oils used in cooking
- Food leftovers
- All the above

16. Do you calculate the annual carbon footprint that transmits your company?

- Yes
- No

17. If yes, have you considered making some changes to reduce it?

- Yes
- No

18. Which changes do you consider essential in order to reduce the CO2 emissions?

- Replacing the lighting by led light bulbs.
- Replacing the old appliances by new higher efficiency rating appliances.
- Reducing the waste of electric energy shutting off the devices which are not necessary.
- Using the car less in order to move around.

19. Has climate change affected your performance at work?

- Yes
- No
- Not noticed

20. How can climate change be tackled?

21. What type of heating/cooling is used at the company where you work?

- Natural gas
- Petroleum
- LPG
- Power supply

Fragebogen auf Rumänisch

1. Cati ani ai? (indicați grupa de vârstă)

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

2. Specificații de gen

- Masculin
- Femeie
- Non binar
- Prefer să nu specifici

3. In ce judet locuiesti?

4. Care este cel mai înalt grad sau nivel de educație pe care l-ați absolvit?

- A. Liceu
- B. Scoala tehnica
- C. Colegiu/Institutul de Învățământ Superior
- D. Licențiat
- E. Masterat
- F. dr. sau mai sus
- G. Altele: _____

5. Unde lucrați?

- A. Sat european sau zonă rurală
- B. Oraș european (mic sau mare)

6. Cât de departe trebuie să mergi la muncă?

- 0-5 km

- 5-20 km
- 20-50 km
- 50 +

7. Ce mijloace de transport folosiți pentru a merge la serviciu?

- Bicicleta
- Autobuz
- Mașină
- Alte: _____

8. Folosești un smartphone sau un alt dispozitiv inteligent pentru munca ta? Alege pe care:

- Da, folosesc un iPhone sau o tabletă Apple
- Da, folosesc un telefon sau o tabletă Android
- Da, folosesc un telefon sau un computer Microsoft (Cortana).
- Nu.

9. Câți angajați lucrează la compania ta?

10. Folosești articole din plastic sau de unică folosință?

- A. Da
- B. Nu

11. Dacă da, câte articole pe zi?

- 1
- 2
- 3
- 4+

12. Reciclați articolele reciclabile?

- Da
- Nu

13. Ești conștient de reciclare?

- Da
- Nu

14. Dacă da, cum ați câștigat cunoștințele despre reciclare?

- lecții școlare
- seminarii la școală/universitare
- site-uri web
- Documentare
- Ziare/reviste

15. Ce articole din următoarele sunt reciclabile?

- Plastic
- Hârtie
- Sticlă
- Aluminiu
- Uleiuri folosite la gătit
- Resturi de alimente
- Toate de mai sus

16. Calculați amprenta anuală de carbon care transmite compania dumneavoastră?

- A. Da
- B. Nu

17. Dacă da, v-ați gândit să faceți unele modificări pentru a o reduce?

- A. Da
- B. Nu

18. Ce schimbări considerați esențiale pentru a reduce emisiile de CO₂ ?

- A. Înlocuirea iluminatului cu becuri led.
- B. Înlocuirea vechilor aparate cu aparate noi cu eficiență mai mare.

- C. Reducerea risipei de energie electrică oprind dispozitivele care nu sunt necesare.
- D. Folosind mai puțin mașina pentru a vă deplasa.

19. Ți-au afectat schimbările climatice performanța la locul de muncă?

- A. Da
- B. Nu
- C. Nu observat

20. Cum pot fi abordate schimbările climatice?

21. Ce tip de încălzire/răcire se utilizează la firma în care lucrați?

- Gaz natural
- Petrol
- GPL
- Alimentare electrică

Fragebogen auf Spanisch

1. ¿Qué edad tienes? (Indique el grupo de edad)

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

2. Especificación de género

- Hombre
- Mujer
- No binario
- Prefiero no especificar

3. En que país vives?

4. ¿Cuál es el mayor grado o nivel de educación que ha completado?

- Bachillerato
- Escuela técnica
- Colegio/Instituto enseñanza superior
- Licenciatura
- Máster
- Doctorado o superior

5. Donde trabajas?

- Pueblo europeo o zona rural
- Ciudad europea (pequeña o grande)

6. ¿A qué distancia tienes que ir para trabajar?

- 0-5 km
- 5-20 km
- 20-50 km

- 50 +

7.¿Qué medio de transporte utilizas para ir al trabajo?

- Bicicleta
- Autobus
- Coche
- Otro

8.¿Utilizas un smartphone u otro dispositivo inteligente para tu trabajo? Elija cuál:

- Sí, uso un iPhone o una tableta de Apple
- Sí, uso un teléfono o tableta Android
- Sí, uso un teléfono u ordenador de Microsoft (Cortana)
- No.

9.¿Cuántos empleados trabajan en su empresa?

10.¿Utilizan artículos de plástico o desechables?

- Si
- No

11.En caso afirmativo, ¿cuántos artículos al día?

- 1
- 2
- 3
- 4+

12.¿Reciclas los artículos reciclables?

- Si
- No

13.¿Conoces el reciclaje?

- Si
- No

14. En caso afirmativo, ¿cómo adquiriste los conocimientos sobre el reciclaje?

- Lecciones en la escuela
- Seminarios en la escuela/Universidad
- Páginas web
- Documentales
- Periódicos/revistas

15. ¿Qué artículos de los siguientes son reciclables?

- Plástico
- Papel
- Vidrio
- Aluminio
- Aceite usado de la cocina
- Restos de comida
- Todo lo anterior

16. ¿Calculas la huella de carbono anual que transmite tu empresa?

- Si
- No

17. En caso afirmativo, ¿ha pensado en hacer algunos cambios para reducirlo?

- Si
- No

18. ¿Qué cambios considera esenciales para reducir las emisiones de CO₂?

- Sustituir la iluminación por bombillas led.
- Sustituir los antiguos electrodomésticos por otros de mayor eficiencia.
- Reducir el gasto de energía eléctrica apagando los aparatos que no son necesarios.
- Utilizar menos el coche para desplazarse

19.¿El cambio climático ha afectado a su rendimiento en el trabajo?

- Si
- No
- No lo he notado

20.¿Cómo se puede afrontar el cambio climático?

21.¿Qué tipo de calefacción/refrigeración se utilizan en la empresa donde trabajas?

- Gas Natural
- petróleo
- LPG
- Suministro de Energia

Fragebogen auf Griechisch

1. Πόσο χρονών είστε; (Σημειώστε την ηλικιακή ομάδα)

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

2. Προσδιορισμός φύλου

- Άντρας
- Γυναίκα
- Μη δυαδικό
- Προτιμώ να μην προσδιοριστεί

3. Σε ποια χώρα ζείτε;

4. Ποιο είναι το υψηλότερο πτυχίο ή επίπεδο εκπαίδευσης που έχετε ολοκληρώσει;

- Λύκειο
- Τεχνική Σχολή
- Κολλέγιο/Ινστιτούτο τριτοβάθμιας εκπαίδευσης
- Πτυχίο Πανεπιστημίου
- Μεταπτυχιακό
- Διδακτορικό ή ανώτερο

5. Που εργάζεστε;

- Ευρωπαϊκό χωριό ή αγροτική περιοχή
- Ευρωπαϊκή πόλη (μικρή ή μεγάλη)

6. Πόσο μακριά πρέπει να πάτε για την εργασία σας;

- 0-5 χιλιόμετρα
- 5-20 χιλιόμετρα
- 20-50 χιλιόμετρα
- 50 +

7. Τι μεταφορικό μέσο χρησιμοποιείτε για να πάτε στη δουλειά σας;

- Ποδήλατο
- Λεωφορείο
- Αυτοκίνητο
- Άλλο

8. Χρησιμοποιείτε smartphone ή άλλη έξυπνη συσκευή για τη δουλειά σας; Επιλέξτε ποια:

- Ναι, χρησιμοποιώ Apple iPhone ή tablet
- Ναι, χρησιμοποιώ τηλέφωνο ή tablet Android
- Ναι, χρησιμοποιώ τηλέφωνο ή υπολογιστή της Microsoft (Cortana)
- Όχι.

9. Πόσοι υπάλληλοι εργάζονται στην εταιρεία σας;

10. Χρησιμοποιείτε πλαστικά ή αναλώσιμα αντικείμενα;

- Ναι
- Όχι

11. Εάν ναι, πόσα αντικείμενα ανά ημέρα;

- 1
- 2
- 3
- 4+

12. Ανακυκλώνετε τα ανακυκλώσιμα αντικείμενα;

- Ναι
- Όχι

13. Είστε ενήμεροι για την ανακύκλωση;

- Ναι
- Όχι

14. Εάν ναι, πώς αποκτήσατε γνώσεις για την ανακύκλωση;

- Σχολικά μαθήματα
- Ημερίδες στο Σχολείο/Πανεπιστήμιο
- Ιστοσελίδες
- Ντοκιμαντέρ
- Εφημερίδες/Περιοδικά

15. Ποια από τα παρακάτω αντικείμενα είναι ανακυκλώσιμα;

- Πλαστικό
- Χαρτί
- Γυαλί
- Αλουμίνιο
- Υπολείμματα λαδιού από μαγειρική
- Υπολείμματα φαγητού
- Όλα τα παραπάνω

16. Υπολογίζετε το ετήσιο αποτύπωμα άνθρακα της εταιρείας σας;

- Ναι
- Όχι

17. Αν ναι, έχετε σκεφτεί να κάνετε κάποιες αλλαγές για να το μειώσετε;

- Ναι
- Όχι

18. Ποιες αλλαγές θεωρείτε απαραίτητες για τη μείωση των εκπομπών CO₂;

- Αντικατάσταση του λαμπτήρων φωτισμού με λαμπτήρες led.
- Αντικατάσταση των παλαιών συσκευών με νέες συσκευές υψηλότερης ενεργειακής κλάσης.
- Μείωση της σπατάλης ηλεκτρικής ενέργειας με την απενεργοποίηση των συσκευών που δεν είναι απαραίτητες

- Χρησιμοποιώντας λιγότερο το αυτοκίνητο για να μετακινηθείτε.

19. Έχει επηρεάσει η κλιματική αλλαγή την αποδοτικότητά σας στην εργασία σας;

- Ναι
- Όχι
- Δεν γνωρίζω

20. Πώς μπορεί να αντιμετωπιστεί η κλιματική αλλαγή;

21. Τι είδους θέρμανση/ψύξης χρησιμοποιείται στην εταιρεία όπου εργάζεστε;

- Φυσικό Αέριο
- Πετρέλαιο
- Υγραέριο
- Ηλεκτρικό ρεύμα

Fragebogen auf Deutsch

1. Bitte gib Dein Alter an:

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

2. Bitte gib Dein Geschlecht an:

- Männlich
- Weiblich
- Diverse
- Lieber nicht angeben

3. In welchem Land wohnst Du?

4. Welche ist der höchste Schulabschluss, den du hast ?

- Mittelschule
- Weiterführende Schule
- Gewerbeschule
- Bachelor-Abschluss
- Master-Studium
- Ph.D oder höher

5. Wo arbeitest Du?

- Europäisches Dorf oder ländliche Gegend
- Europäische Stadt (klein oder groß)

6. Wie weit muss man zur Arbeit fahren?

- 0-5 km
- 5-20 km
- 20-50 km
- 50 +

7. Welche Verkehrsmittel nutzt Du, um zur Arbeit zu fahren?

- Fahrrad
- Bus
- Auto
- Sonstiges

8. Verwendest Du/Sie ein Smartphone oder ein anderes intelligentes Gerät für Deine Arbeit? Wähle bitte welche:

- Ja, ich verwende ein Apple iPhone oder Tablet
- Ja, ich verwende ein Android-Telefon oder -Tablet
- Ja, ich verwende ein Microsoft (Cortana) Telefon oder einen Computer
- Nein

9. Wie viele Mitarbeiter arbeiten in deinem Unternehmen?

10. Verwendest Du Kunststoff- oder Einwegartikel?

- Ja
- Nein

11. Wenn ja, wie viele Artikel pro Tag?

- 1
- 2
- 3
- 4+

12. Recyclst Du die Wertstoffe?

- Ja
- Nein

13. Kennst Du Recycling?

- Ja

- Nein

14. Wenn ja, wie hast Du dir das Wissen über Recycling angeeignet?

- Schulunterricht
- Seminare in Schule / Universität
- Webseiten
- Dokumentarfilme
- Zeitungen/ Zeitschriften

15. Welche der folgenden Artikel sind recycelbar?

- Kunststoff
- Papier
- Glass
- Aluminium
- Zum Kochen verwendete Öle
- Essensreste
- Alles, wie oben erwähnt

16. Berechnen Sie den jährlichen CO₂-Fußabdruck, den Dein Unternehmen übermittelt?

- Ja
- Nein

17. Wenn ja, hast Du erwogen, einige Änderungen vorzunehmen, um sie zu reduzieren?

- Ja
- Nein

18. Welche Veränderungen hältst Du für wesentlich, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren?

- Ersatz der Beleuchtung durch LED-Glühbirnen.
- Austausch der Altgeräte durch neue Geräte mit höherer Effizienz
- Reduzierung der Verschwendung von elektrischer Energie durch Abschalten der Geräte, die sie nicht benötigen.
- Weniger das Auto benutzen, um sich fortzubewegen.

19. Hat der Klimawandel Deine Leistung bei der Arbeit beeinträchtigt?

- Ja
- Nein
- Nicht bemerkt

20. Wie kann der Klimawandel bewältigt werden?

21. Welche Art von Heizung/Kühlung wird in dem Unternehmen verwendet, in dem Du arbeitest?

- Erdgas
- Öl
- Flüssiggas
- Elektrizität
- LPG

Fragebogen auf Ungarisch

1. Hány éves? (Jelölje meg a korcsoportot)

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

2. Neme

- Férfi
- Nő
- Non bináris
- Nem szeretném megadni

3. Melyik megyében él?

Your answer

4. Mi a legmagasabb végzettsége?

- Szak- vagy Szakközépiskola
- Gimnázium
- Felsőoktatási képzés
- BSc diploma
- Mester diploma
- PhD. vagy magasabb
- Egyéb

5. Hol dolgozik?

- Európai falu vagy vidéki térség
- Európai város (kis vagy nagy)

6. Milyen messze lakik a munkahelyétől?

- 0-5 km
- 5-20 km

- 20-50 km
- 50 +

7.Milyen közlekedési eszközzel jár munkába?

- Bicikli
- Busz
- Autó
- Egyéb

8. Okostelefont vagy más okos eszközt használ a munkájához? Válassza ki melyiket:

- Igen, Apple iPhone-t és/vagy tabletet használok
- Igen, androidos telefont és/vagy tabletet használok
- Igen, Microsoft (Cortana) telefont és/vagy számítógépet használok
- Nem

9.Hány alkalmazott dolgozik a cégénél?

Your answer

10.Használ műanyag vagy eldobható eszközöket?

- Igen
- Nem

11. Ha igen, hány darabot naponta?

- 1
- 2
- 3
- 4+

12. Újrahasznosítja az újrahasznosítható anyagokat?

- Igen
- Nem

13. Tisztában van az újrahasznosítással?

- Igen
- Nem

14. Ha igen, hogyan szerezte meg az újrahasznosítással kapcsolatos ismereteit?

- Iskolai órákon
- Szemináriumokon az iskolában/egyetemen
- Weboldalokról
- Dokumentumfilmekből
- Újságokból, magazinokból
- Other:

15. Ön szerint az alábbiak közül mely anyagok újrahasznosíthatók? (Több lehetőséget is megjelölhet)

- Műanyag
- Papír
- Üveg
- Alumínium
- Sütéshez használt olajok
- Ételmaradékok
- A fentiek közül mind

16. Ön ki szokta számolni cége éves ökológiai lábnyomát?

- Igen
- Nem

17. Ha igen, gondolt-e arra, hogy változtatásokat hajtson végre annak csökkentése érdekében?

- Igen
- Nem

18. Milyen változtatásokat tart alapvetőnek a CO₂-kibocsátás csökkentése érdekében? (Több lehetőséget is megjelölhet)

- A világítás korszerűsítése led lámpákkal.



GENTLY

Games for Energy Efficiency Youth Literacy

www.gently4youth.eu

- A régi készülékek cseréje új, jobb hatékonyságú készülékekre.
- Az elektromos energia pazarlásának csökkentése a nem szükséges eszközök leállításával.
- Kevesebb autó használata a közlekedésben.

19. A klímaváltozás hatással van a munkahelyi teljesítményére?

- Igen
- Nem
- Nem tudom

20. Ön szerint hogyan kezelhető a klímaváltozás?

Your answer

21. Milyen típusú fűtést/hűtést alkalmaznak a cégnél, ahol dolgozik?

- Földgáz
- Petróleum
- LPG
- Árammal működő
- Other:

Fragebogen auf Litauisch

1. Kiek jums metų? (Nurodykite amžiaus grupę)

- 15-20
- 20-25
- 25-30
- 30+

2. Lyties specifikacija

- Vyras
- Moteris
- Nebinarinis (non-binary)
- Nenoriu nurodyti

3. Kurioje šalyje gyvenate?

4. Koks yra aukščiausias jūsų įgytas išsilavinimas?

- Vidurinė mokykla
- Technikos/profesinė mokykla
- Kolegija/Aukštojo mokslo institutas
- Bakalauro laipsnis
- Magistro laipsnis
- PhD. arba aukščiau
- Kita

5. Kur jūs dirbate?

- Europos kaimas arba kaimo vietovė
- Europos miestas (mažas arba didelis)

6. Kiek toli turite vykti iki darbo?

- 0-5 km
- 5-20 km
- 20-50 km
- 50 +

7. Kokia transporto priemonė vykstate į darbą?

- Dviračiu
- Autobusu
- Automobiliu
- Kita

8. Ar savo darbui naudojate išmanųjį telefoną ar kitą išmanųjį įrenginį? Pasirinkite kurį:

- Taip, aš naudoju Apple iPhone arba planšetinį kompiuterį
- Taip, naudoju Android telefoną arba planšetinį kompiuterį
- Taip, naudoju Microsoft (Cortana) telefoną arba kompiuterį
- Ne

9. Kiek darbuotojų dirba jūsų įmonėje?

10. Ar naudojate plastikinius ar vienkartinius daiktus?*

- Taip
- Ne

11. Jei taip, kiek vienetų per dieną?

- 1
- 2
- 3
- 4+

12. Ar rūšiuojate perdirbamus daiktus?

- Taip
- Ne

13. Ar esate susipažinę/žinote apie rūšiavimą?

- Taip
- Ne

14. Jei taip, kaip įgijote žinių apie perdirbimą?

- Per mokyklos pamokas
- Seminarų mokykloje / universitete metu
- Internetinėse svetainėse
- Dokumentiniuose filmuose
- Laikraščiuose / žurnaluose

15. Kurie daiktai iš toliau išvardytų yra perdirbami?

- Plastiką
- Popierius
- Stiklas
- Aliuminis
- Maisto gaminiui naudojami aliejai
- Maisto likučiai
- Visa tai, kas išdėstyta aukščiau

16. Ar skaičiuojate metinį anglies pėdsaką, kurį palieka jūsų įmonė?

- Taip
- Ne
- Nežinau

17. Jei taip, ar svarstėte apie kai kuriuos pakeitimus, kad jį sumažintumėte?

- Taip
- Ne
- Nežinau

18. Kokius pakeitimus laikote esminiais siekiant sumažinti CO2 emisiją?

- Apšvietimo pakeitimas LED lemputėmis.
- Senų prietaisų pakeitimas naujais aukštesnio efektyvumo prietaisais.
- Elektros energijos švaistymo mažinimas, išjungiant įrenginius, kurie tuo metu nenaudojami.
- Retesnis automobilio naudojimas norint vykti kažkur.
- Kita

19. Ar klimato kaita paveikė jūsų darbo rezultatus?

- Taip
- Ne
- Nepastebėjau

20. Kaip galima kovoti su klimato kaita?

21. Koks šildymas/vėsinimas naudojamas įmonėje, kurioje dirbate?

- Gamtinės dujos
- Naftos
- LPG
- Elektros maitinimas
- Nežinau